

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 153.

Donnerstag den 5. Juli

1883.

Reinleinene

## Herren-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers das  $\frac{1}{2}$  Duzend jetzt von **Mk. 1.75** an.

**Reinlein. Herren-Manschetten,** ebenfalls Bielefelder Leinen, das  $\frac{1}{2}$  Duzend jetzt von **Mk. 2.75** an.

**S. Guttman & Co.,**

8 Webergasse 8.

## Kinder-Sitzwagen.



Die erwartete Sendung ist heute eingetroffen und mache besonders aufmerksam auf eine **reichhaltige Auswahl höchst praktisch und eleganter Wagen** in 10 verschied. Mustern und den neuesten Farben zu billigsten Preisen.

**Wiegewagen**

in feinsten Ausstattung.

**H. Schweitzer,**

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt.

## Nur 5 Mark!

500 Duzend **Teppiche**, schönste, türkische Muster, 2 Mtr. lang,  $1\frac{1}{2}$  Mtr. breit, Stück 5 Mark. **Bettvorlagen** Paar 2 Mark per Rochnahme. (Dr. 5889.)

**Adolf Sommerfeldt, Dresden.**

## Specialität in holländischen Cigarren.

Von einem **Amsterdamer** Hause ist mir der alleinige Verkauf seiner **sämmtlichen Marken** in Cigarren und zwar mit **Mk. 50** per 1000 Stück anfangend bis zu den besten Sorten übergeben worden. Proben stehen zu Diensten.

**Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

**Perlzwiebeln** find zu haben bei **Philipp Claudi** im Wellrißthal. 18741

Nach einem Recepte des berühmten Zahnarztes

**Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,**

habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem Namen

## Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

**Preis per Schachtel 50 Pf.**

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten aufmerksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen. Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut bewährt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensovielen Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren**, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma **E. Rosener, Wiesbaden**, gestempelt ist und in der oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres durch eine neue ersetzt.

**Ed. Rosener, Kranzplatz 5,**

Lager sämmtlicher deutscher, englischer und französischer Parfümerien und Toilette-Artikel. 6240

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl. günstige Gelegenheit gut sitzender Panzer-Gürtansatz und echtem welche ich zu außerordentlichen Preisen abgeben kann, in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch eine große Auswahl Corsetten mit u. ohne Fischbein (nicht Horn), gewöhnlich billigem Mechaniken, Fischbein rathig.

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.**

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). — **Tournüres** (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

Geisbergstrasse 13, 2 St. h., bei Frau **Schweinsfurth** werden Herren- u. Damenkleider, Teppiche, Spitzen, Handschuhe chemisch gew. u. gef., Sammt gedämpft, Federn gekr. Billige Bed.



Gefunden: 1) Ein Etui mit Spiegel und Kamm, 2) ein Portemonnaie mit ca. 6 Mark Inhalt, 3) ein Betrag loses Geld, 4) eine goldene Uhr mit Kette, 5) ein Taschentuch, gez. K. B., 6) eine Strafprozeßordnung. Verloren: 1) Eine goldene Brosche, 2) ein Paar goldene Ohrringe, 3) eine silberne Cylinderuhr, 4) zwei Beihmarkstücke, 5) ein Siegelring, 6) ein kleines Notizbuch (Bücherbuch), 7) ein goldenes Armband. Zugeflogen ein Kanarienvogel. Zugelaufen ein großer Neufundländer Hund. Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, den 2. Juli 1883. J. B.: Höhn.

Transportabler, großer **Kochherd** vorzüglicher Construction mit allem Zubehör zu verkaufen Kapellenstraße 23. 18709

Ein **Petroleumherd** neuer Construction wird zu kaufen gesucht. Näh. Taunusstraße 18, Parterre. 18724

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Weißzeugnähen und Ausbessern der Wäsche. Näh. Kirchgasse 47. 18728

Eine **Büglerin** sucht noch einige Tage **Beschäftigung**. Näheres Wellrichstraße 42 im Dachlogis. 18759

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Emserstraße 15. 18743

Monatstellen werden angenommen. Näh. Exped. 18727

Ein **Franlein**, welches lange in England in guten Familien gelebt hat, mit der **Erziehung von Kindern** vertraut ist, sucht eine Stelle bei einer amerikanischen Familie als **Reisebegleiterin** oder zu **Kindern**. Näh. in der Expedition d. Bl. 18260

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein; nimmt auch Monat- oder Aushilfsstelle an. N. Moritzstraße 9, 2. Stiege. 18721

Eine **gute Köchin** sucht vom 1. August an Stelle. Näheres Schulgasse 17 im dritten Stock Nachmittags von 4-5 Uhr. 18751

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Oranienstraße 23, Frontspitze. 18733

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle bei einer kleinen Familie zum 15. Juli. Näh. Wellrichstraße 38, 1. Stiege, von Vormittags 8 bis Nachmittags 3 Uhr. 18737

Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Nerostraße 18, Hth. 18749

Ein solides, braves Mädchen, das in allen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Frankenstraße 7, Hth., 1. St. hoch. 18754

Ein solides Mädchen (Bayerin), welches eine gute Schulbildung genossen hat, das Bügeln erlernt hat und die Zimmerarbeit versteht, sucht sofort Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen. Näh. Karlstraße 26, Hinterhaus. 18742

Ein **gefehtes, anständiges Mädchen** mit den besten Empfehlungen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Expedition. 18739

Eine solide, feingebildete Köchin mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Wegergasse 21, 2. St. h. 18753

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 18762

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hermannstraße 10, Parterre. 18764

Eine perfekte **Herrschafts-Köchin** (Norddeutsche) sucht Stelle. Näheres Marktstraße 15. 18802

Eine tüchtige **Herrschafts- und feingebildete Köchinnen**, feine und einfache Hausmädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 18790

Einige br. Dienst- u. tücht. Hausmädchen m. prima Zeugn. f. St. Näh. kostenfrei d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 18891

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, f. Stelle d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 18803

**Eingesehtes Mädchen aus Ostpreußen**, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle als Mädchen allein durch **Franz Stern**, Franzplatz 1. 18786

Eine **tüchtige Köchin** sucht Stelle, auch bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näheres Stiftstraße 14, Hinterhaus, Parterre. 18774

Ein Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Mühlgasse 11 im Laden. 18776

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder als Zimmermädchen. Näh. Hirschgraben 10. 18776

Ein gewandtes Mädchen, welches die feingebildete Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Kirchgasse 16, Parterre. 18756

**Zwei Mädchen** mit mehrjähr. Zeugn., welche kochen können und zu allen händl. Arbeiten willig, f. Stellen. N. Hochstraße 6. Ein j., starkes Mädchen sucht Stelle. N. Röderstr. 33, S. 18799

Ein **ausständiges Mädchen**, welches **selbstständig bürgerlich kochen** kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 18796

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näh. Friedrichstraße 31, Hinterhaus, Dachlogis. 18797

### Personen, die gesucht werden:

Zwei zuverlässige Waschfrauen erhalten dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn Adlerstraße 47, 2. Stiegen. 18765

Monatfrau gesucht Albrechtstraße 29, 1. Stock. 18784

**Stunden-Frau** gesucht. 1. Senger, Webergasse 30. 267

Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 25. 18767

Rheinstraße 36 eine Tagelöhnerin für Feldarbeit gesucht. 18758

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 18734

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 18773

Ein reinliches, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Goldgasse 8 in der Fischhandlung. 18760

Gesucht vier starke Mädchen und ein Kellner durch **Fr. Dörner**, Wegergasse 21. 18753

Ein sauberes, fleißiges, braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird sofort gesucht Blatterstraße 1c. 18746

Ein braves, einfaches Mädchen vom Lande auf sofort gesucht Taunusstraße 35, 1. Etage. 18699

Ein williges Mädchen von 15 bis 16 Jahren findet gute Stelle bei C. Wies, Rheinstraße 29. 18781

Ein **gefehtes**, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu größeren Kindern gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 18790

Ein hübsches Mädchen als Kellnerin, 1 Hotel-Köchin, 2 Spülmädchen, 1 gew. j. Kellner, 1 Restaurations-Hausbursche u. 1 j. Ausläufer ges. d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 18801

Rum 15. Juli wird ein **gefehtes**, fleißiges Mädchen gesucht. Dasselbe muß selbstständig feingebildete kochen können und alle Hausarbeit gründlich verstehen. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Adolphsberg 3, Parterre. 18266

**Gesucht** 1 Ladenmädchen, 1 bürgerl. Köchin, 1 selbstständiges Mädchen nach Limburg (18 Mt Lohn), sowie ein junges, geh. Mädchen zu Fremden d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 18806

Gesucht: 1 pers. Jungfer, 1 Französin o. 1 Engländerin zu drei erwach. Kindern d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 18803

Ein sprachkundiger **Zimmerkellner** gesucht (Jahresstelle) durch **Ritter**, Webergasse 15. 18790

Mühlgasse 9 werden **gute Bauschreiner** gesucht. 18747

Einem jungen, tüchtigen **Koch** sucht **Ritter**, Webergasse 15. 18790

**Gesucht** 1 tüchtiger Müllerbursche durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 18803

(Fortsetzung in der Beilage.)



## Desinfections-Mittel

empfehl

A. Cratz, Langgasse 29. 18703

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein kinderl. Wittwer, 52 Jahre alt, Hausbesitzer mit Garten, wünscht sich wieder zu verheirathen. Daraus reflect. Fräuleins oder Wittwen, nicht über 45 Jahre alt, mit 1—2000 Mark Vermögen, werden gebeten, ihre werthen Adr. unter H. N. 22 postl. Wiesbaden niederzulegen. 18800

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben, am liebsten, wo es einige Monate mitgestillt werden kann. Näh. Exped. 18763

## Verloren, gefunden etc.

Eine **Lorgnette** verloren von der Burgstraße bis zur Droschken Haltestelle an der neuen Colonnade. Gegen Finderlohn abzugeben Adelhaidsstraße 10, II. 18782

Ein schwarzseidener **Sonnenschirm** mit rothem Futter am 20. Juni d. J. verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adelhaidsstraße 43. 18783

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. R. Friedrichstraße 8, Seitenb., Part., Nachmittags zw. 1 u. 3 Uhr. 18310

## Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht ein H. **Landhaus** d. **Stern**, Kranzplatz 1. 18787  
Eine **herrschaftliche Besitzung** im oberen Rheingau in prachtvoller Lage, mit Stallung, schönem Garten und Weinberg für 2 Stück, für 75,000 Mk. — **Herrschaftl., ältere Besitz.** im mittl. Rheingau, Keller für 70 Stück, Oeconomic-hof für sich abgeschlossen, 1/2 Mrg. Hausgarten, Alles mit Mauer umschlossen, vor dem Hause ein prachtvoller Weinberg, 2 1/2 Mrg. groß, soll, da der Besitzer nicht da wohnt, für ca. 40,000 Mk. verkauft werden; es können 20 bis 25 Mrg. noch dazu gegeben werden. — **Sehr große, herrschaftliche Besitzung** einer alleinstehenden Dame im unteren Rheingau mit 6 Mrg. Garten, Beeren, Obst und Nebenanlagen, ca. 10,000 Stück, herrliche Lage mit schöner Aussicht, für ca. 90,000 Mk. — **Elegante, herrschaftliche Besitzung** in Hessen mit Stallung, Kutscherwohnung, 3 Mrg. Bier-, Obst- und Gemüsegarten, Park mit Goldfisch- und Karpfenweiher, von einem Bach gepeist, Kahn zum Fahren, 2 Mrg. Ackerfeld, 20 Mrg. bester Weinberg, aus gewissen Verhältnissen für 120,000 Mk. — Eine **kleine Besitzung** mit 25 Mrg. angrenzendem Gelände und Anlagen für ca. 30,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Weisstraße 2.** 316

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht wird eine unmöblierte Wohnung von 2 Zimmern und Küche außerhalb der Stadt. Offerten unter D. W. 79 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18731

Gesucht von zwei Damen 2 oder 3 elegante, geräumige, lustige Zimmer, Hochparterre, mit Gartengenuss in guter, freier Lage, ohne Pension. Gef. Offerten unter Chiffre P. Z. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18807

Gesucht zwei oder ein gut möbliertes Zimmer, eine Stiege hoch, so gleich. Offerten unter N. N. No. 32 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 18768

### Zu miethen gesucht (M.-No. 12.)

sofort oder längstens 1. October 5 Zimmer in 1. oder 2. Etage für ca. 1200 Mk. Ausführl. Off. sub B. L. 641 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M., erb. 130

## Gesucht

per 1. August für eine stille Familie eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern und Zubehör in guter Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **H. 9970** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (F. opt. 13/7.) 273

**Ein Laden** in lebhafter Geschäftslage, mit oder ohne Wohnung, wird per 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe beliebe man sub H. G. an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. 18723

### Angebote:

Große Burgstraße 10, 2. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17231

Dokheimerstraße 25 ist das Parterre-Logis im Vorderhause: 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 18713

**Jahnstraße 20** sind 2 Logis per 1. October zu vermieten. Näheres bei **Eduard Nickel** hier. 18757

Kirchgasse 14, zwei Stiegen hoch, sind zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör und eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 18779

Kerosstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 18707

**Nicolassstraße 6** sind 2—3, auch 5 Zimmer, elegant möbliert, auf gleich zu vermieten. 18698

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu vm. 18696

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 18761

**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Wallmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenenstraße 3, Part. 18704

Weilstraße 1 ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 18730

**Wilhelmstraße 12** ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu verm. Näh. Part. 18744

Eine Wohnung ist vom 15. Juli ab zu vermieten Platterstraße 1e im Seitenbau. 18726

Zwei schöne, große Mansard-Zimmer nebst Küche an eine kinderlose Familie zu vermieten. R. Exp. 18701

**Ein kleines, möbliertes Zimmer** auf gleich billigt zu vermieten **Hirschgraben 24, 1 Treppe hoch.** 18732

Ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten bei Harzheim, Wegergasse 20, 1. Stod. 18735

In einer **Villa**, verlängerte Stiftstraße 34, ist die zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon (herrliche Aussicht Keroberg) und 3 Mansarden auf gleich zu vermieten. 18772

In einer kühl gelegenen **Villa** in der Nähe des Curparks mit schattenreichem Garten sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. Off. unter W. C. 87 an die Exped. erbeten. 18780

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Ein Arbeiter findet Schlafstelle **Mauritiusplatz 6.** 18766

(Fortsetzung in der Beilage.)



## Wiesbadener Fecht-Club.

Unser Fechtboden im „Deutschen Hofe“ ist vom 1. Juli an **Montags und Donnerstags** Abends von 9 Uhr an geöffnet und ladet die activen und unactiven Mitglieder zu zahlreichem Besuche ein

117

Der Vorstand.

## Heute

Vormittag 9<sup>1/2</sup> u. Nachmittag 2<sup>1/2</sup> Uhr:

## Versteigerung

wegen Wegzug im Auktionssaale

## 6 Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Mobilien, Weißzeug, Kleider, Geräte, Glas, Porzellan, Küchengeschirre, 1 Nähmaschine, 2 gute Eisschränke, 1 großer, noch neuer Reisestoffer, 1 großer, runder Tisch mit Marmorplatte (f. eine Wirthschaft passend), mehrere Sammtjaden etc. etc.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

257

## Heute

Donnerstag den 5. Juli Vormittags 11 Uhr werde ich am „Württembergischer Hof“, Kirchgasse, einen noch fast neuen Federrollwagen versteigern.

302

**Ferd. Marx,** Auctionator.

## Hôtel Dasch,

Wilhelmstraße 24.

Heute Donnerstag den 5. Juli von Abends 8—11 Uhr:

## Unterhaltungs-Musik,

ausgeführt von Mitgliedern des „Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins“. Unter Anderem kommen auch **Cornet-Quartette** zum Vortrage, welche bereits vielseitig großen Beifall geerntet haben.

== Entrée frei. == 18603

## Hotel Crinhammer.

Heute Abend:

## Dickebohnen mit Dörrfleisch

(Saubohnen).

18722

Neue italienische Kartoffeln  
per Pfd. 13 Pfg. Ecke der Bleich- & Helenenstraße 2. 18788

## Für Damen

bringe meine **Corsetten-Wascherei** in empfehlende Erinnerung. **H. Hoffmann,** H. Schwalbacherstr. 4. 18794

## Möbel-Fabrik und Lager

8 Bahnhofstraße 8.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmern**, sowie **Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten.** Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie.

18805

**Heinr. Sperling,** Tapezирer.

Ia Qualität

## Gothaer Cervelatwurst

(feste Sommerwaare)

empfehlst billigt

18729

**E. Grether,**  
Grabenstraße 10.

## 9 Hellmundstraße 9.

Zum Einmachen empfehle ich billigt und in bester Waare:

**Zucker,** sämtliche Qualitäten, **Gewürze** jeder Art, natürlichen und haltbaren **Essig,** echten **Jamaica-Rum, Batavia-Arrac** und **Cognac vieux** etc.

**Bergamentpapier.**

18793

**J. C. Bürgener.**

## Den ersten neuen Himbeerjast

in vorzüglicher Qualität empfiehlt die **Bonbons-Fabrik** kleine Webergasse 5. 18766

## Neue Kartoffeln

per Pfd. 12 Pfg.

18785

**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

## Neue Kartoffeln,

200 Ctr. eingetroffen, per Centner 9 Mark.

18770

**B. Müller,** Erbacherhofstraße 1 in Mainz.

Neue Kartoffeln zu haben bei **A. Schott** Michelsberg 4. 1874

Alte blane Kartoffeln, per Kumpf 54 Pf.,  
Neue Kartoffeln, per Pfd. 15 Pf., bei 8 Pfd. 14 Pf.,  
Islander Färinge, per Stück 15 Pf.,  
empfiehlt **Hch. Eifert,** Schulgasse 9. 1876

## Kartoffeln,

gute gelbe, sowie neue in guter Qualität zu den billigsten Preisen zu haben. Näh. Schwalbacherstraße 27. 1877

**Nüsse** werden abgegeben bei Gärtner **Hoffmann** Schiefersteinerweg. 1858

Ein **Tafellavier** billig zu vermieten. Näh. Exp. 1861



# Bekanntmachung.

## Versteigerung von Südweinen und Piqueuren.

Morgen Freitag den 6. Juli,

Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 Uhr an, werden aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ die nachverzeichneten Südweine und Piqueuren im großen Saale des Hotels

(Eingang von der Wilhelmstraße) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

## Sherry, Madeira, Portwein,

Cognac, Cognac fine Champagne, Original-Jamaica-Rum, Whisky, Absinth, Kirschwasser, Punsch-Essenzen &c. &c.

Die Sherry's und Madeira's, sowie Cognac's sind hochfeiner Qualität. Proben bei der Versteigerung.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

257

## Bürger-Schützen-Corps.

Das diesjährige

### Vogelschießen

und zugleich die

Feier unseres 40jährigen Stiftungsfestes findet bei günstiger Witterung unter Mitwirkung hiesiger Gesang-, Turn- und Kriegervereine am 8. und 9. Juli l. J. statt.

Der projectirte Festzug nimmt seine Aufstellung auf dem Louisenplatz und bewegt sich Mittags 1 Uhr durch die Louisenstraße, Kirch-, Lang-, Weber-, Saalgasse, Nero-, Quer-, Taunus-, Elisabethenstraße und das Nerothal nach dem Festplatz unter den Eichen, woselbst Ueberreichung der von den Jungfrauen gestifteten Fahnenfahne stattfindet. Sodann beginnt das Schießen, Concert, Volksspiele, Schauturnen und Gesangsvorträge. — Das Nähere besagen die Programme. — Für gute Bewirthung ist bestens gesorgt.

Proclamation des Schützen-Königs und Decoration der Trophäenschützen am 9. Juli Abends 6 Uhr.

180

Der Vorstand.

## Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Wegen Umzug verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Kastenmöbel u. s. w. zu und unter dem Selbstkostenpreise.

**Heinr. Sperling,**

Tapezirer.

18804

Schtauben sind zu haben Steingasse 12.

18738

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Wir beehren uns zu der am

**Sonntag den 8. Juli Nachmittags 4 Uhr** auf der „Hohen Wurzel“ (Roths Kreuz) stattfindenden Einweihungs-Eröffnung des von uns dortselbst erbauten Aussichtsthurmes höflichst einzuladen. Für Unterhaltung durch musikalische Vorträge, Tanz, Spiele und Gesang u. s. w., sowie für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Den Theilnehmern von hier steht eine genügende Anzahl von Wagen zur Verfügung und können Fahrkarten bis spätestens **Samstag Abend** bei den Herren **J. Bergmann**, Langgasse 22, Rfm. **F. Blank**, Louisenstraße 20, Rfm. **P. Enders**, Michelsberg 32, gelöst werden. Ein Verkauf von Fahrkarten an den Wagen findet nicht statt und empfiehlt es sich, die Fahrkarten zeitig zu lösen. Falls das Fest wegen ungünstiger Witterung nicht stattfindet, behalten die Karten für später Gültigkeit, eventuell wird der Betrag sofort zurückbezahlt.

Der Abmarsch des Vereins und sonstiger hiesiger Theilnehmer ist auf **präcis 1 Uhr** von der Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße ab festgesetzt.

Abends von 9 Uhr ab: **Gesellige Zusammenkunft** im Clublokale (Schützenhof).

Der Vorstand

151

des Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

## Biergläser mit der neuen Mische

(in großer Auswahl), Rheinwein-, Bordeaux-, Bier- und Ansehlflaschen, sowie

## Gelé- und Einmachgläser

eingetroffen bei

**M. Stillger**, Säfnergasse 16. 18725



## Familien-Nachrichten.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, **Elise Kleber**, geb. Kastleiner, durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Juli Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause aus statt. 18750

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, **Karoline Wagner**, geb. **Vogel**, heute Morgen 8 1/2 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Juli Nachmittags 5 Uhr statt.

Bierstadt, den 4. Juli 1883.

Der trauernde Gatte:  
**Peter Wagner.**

18755

## Danksagung.

Unseren innigsten Dank sagen wir Allen, welche uns bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres einzigen, unvergeßlichen Sohnes,

**Heinrich Engelmann,**

so herzliche Theilnahme bewiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, namentlich seinen militärischen Vorgesetzten, sowie Kameraden und dem Herrn Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede.

Die trauernden Eltern:

18342

**Joh. Engelmann und Frau.**

## Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben, unvergeßlichen Frau und Mutter,

**Antonie Elisabeth Michaelis,**

so innigen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die vielen Blumenspenden sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

18523

**Fr. Michaelis.**

**Lebert & Stark**, zweiter Theil, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 18702

**Stroh-** und **Rohrstühle** werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Friedrichstraße 28. 17877

Ein gebrauchtes **Klavier** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei **Fischer**, Hermannstraße 7. 18736

Die **Kirschen von 4 Bäumen** sind zu verkaufen in **Clarenthal No. 9**. 18740

**Rohlstroh u. Spreu** zu haben **Schwalbacherstr. 47**. 18771

## Unterricht.

**Unterricht** in **Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 16256

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte Lehrerin mit guten Zeugnissen wünscht **Privatstunden** zu erteilen oder auch den **ganzen Unterricht eines Kindes** zu übernehmen. Gef. Offerten sub O. N. 26 an die Exped. d. Bl. 18789

Ein erfahrener, sehr gut empfohlener Philologe, Oberlehrer, der sich als Privatlehrer hier niedergelassen hat, übernimmt **Privatstunden** in allen Fächern. Gef. Offerten sub L. 30 an die Exped. d. Bl. 17710

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhülfsstunden** zu erteilen. Näh. Honorar. N. Exped. 18752

**Handels-Wissenschaften.** Gründl. Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Handels-Correspondenz in franz., engl. und ital. Sprache. Damen-Curse. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 18720

Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 16122

**Gründlichen Zither-Unterricht** erteilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 17601  
**Modellir-Unterricht** in Thon und Wachs wird erteilt von **A. Hubert**, Bildhauer, Bellrißstraße 42. 17484

## Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 5. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Beichenschule.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kärtturnen. 9 Uhr: Gesang. Gannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal (Saalbau Schirmer).

Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

## Lokales und Provinzielles.

\* (Se. Majestät der Kaiser) haben, wie das „Frankf. Journ.“ mittheilt, die Einladung der Stadt Frankfurt zu einem Festdiner am 27. September angenommen, an welchem außerdem eine große Anzahl deutscher Fürsten, welche während des Manövers Gäste des Kaisers sind, theilnehmen werden. — Die feierliche Einweihung des Niederwalddenkmals findet dann am folgenden Tage, 28. September, statt.

\* (Militärische Personal-Nachrichten.) Dr. v. Fragstein-Niemtsdorf, Assistenz-Arzt I. Classe der Landwehr vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, Dr. Zhter und Dr. Feitber, Assistenz-Arzte I. Classe der Landwehr vom 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, zu Stabsärzten der Landwehr befördert.

\* (Glückwunsch-Adresse.) Von heute ab liegt die Gratulations-Adresse zum Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau zur Unterzeichnung im Ladenlokal des Herrn Bäckermeisters A. Berger, Häfnergasse 9, auf.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 3. Juli.) Schöffen: die Herren Hotelbesitzer Wolfgang Bädigen und Tapezierer Philipp Saab, Beide von hier. — Am 3. April c., als ein Tagelöhner sich in die seither von ihm bewohnte Behausung an der Backsteinfabrik an der Bellrißstraße begeben wollte, um unter Beihilfe Anderer sein Meublement herauszuholen, trat ihm ein Tagelöhner aus Born, Amis Weber, entgegen und verbot seiner Begleitung den Eintritt. Vergeblich machte der Mann darauf aufmerksam, daß er doch allein nicht im Stande sei, sein Eigenthum wegzuschaffen. Jener beharrte auf seinem Verbot; es entstand ein Wortwechsel und dieser fand sein Ende darin, daß der erkrankte Mann von seinem Gegner und einem von dessen Bekannten nicht unerheblich körperlich mißhandelt wurde. Jeden der Excedenten beauftragte der Gerichtshof mit einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Bei Zimmerleuten ist es üblich, daß denselben nach geschehenem Aufschlagen eines Baues ein Trinkgeld gegeben wird. So sollte auch eines Tages im Monat April c. ein Bürsche von einem Bauherrn beschenkt worden sein; er soll sich geweigert haben, einem bei demselben Neubau mitbeschäftigt gewesenen Kollegen den diesem ge-



bührenden Theil auszufolgen und in seiner Erbitterung hat, so hält ihm die Anklage vor, der vermeintlich Ueberborteile nach dem Anderen die Zimmermonatszeit gezückt. Von der Anklage der Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags wurde der Mann kostenlos freigesprochen. — Aus Anlaß früherer Differenzen stieß ein Schreiner von hier einen Anderen, welcher ihm am 19. März c. Abends in der Metzgergasse begegnete, bei Seite und so unglücklich in eine Scheibe, daß der Mann sich nicht unterheißlich an der einen Hand verletzte. Wegen vorsätzlicher Körperverletzung wurde der Schreiner zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — Während der Nacht vom 6. zum 7. Mai gegen 2 Uhr trieb sich ein Schreiner von hier scambalierend auf der Straße herum. Der Aufforderung der Nachtwache, ruhig seines Weges zu gehen, leistete er keine Folge, ging endlich zum Angriff auf dieselbe (drei Nachtwächter) über und brachte einem derselben eine tiefe Stirnwunde bei. Die Beamten indeß sind nicht paßig bei dem Angriff geblieben, wovon 16 an dem Körper des Angreifers constatirte, theils mehr, theils weniger oberflächliche Verletzungen den besten Beweis ablegen. Anklage ist gegen den Mann erhoben worden 1) wegen Verübung von Straßencanbal, 2) wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, 3) wegen vorsätzlicher Körperverletzung. Dieser sämtlichen Straftaten für überführt erachtet, verfiel er, in Erwägung, daß die ihm widerstehende Behandlungsweise auch keineswegs eine angemessene gewesen, wegen Körperverletzung in nur 8 Tage, wegen Verübung groben Unfugs jedoch in 3 Wochen und wegen Widerstandsleistung in 14 Tage oder in eine Gesamtstrafe von 4 Wochen Gefängnis. — Der Diener einer hiesigen Herrschaft sollte eines Tages einen Gelddbetrag von 20 Mk., welchen er zur Bezahlung einer Rechnung erhalten hatte, unterschlagen und im eigenen Interesse verwandt haben. Die Fällung des Urtheils gegen ihn wurde, da die Sache nicht genügend aufgeklärt erschien, ausgesetzt und die Vorladung eines neuen Zeugen zu einem anzuberaumenden anderweitigen Termine angeordnet. — Weil er in einem Hause, in welchem er geschäftlich zu thun hatte, aus dort hängenden Jacken ein Portemonnaie, sowie ein Taschentuch entwendet hat, traf einen Bußschuß aus Mainz eine entwürdnende Gefängnisstrafe. — Zwei Mädchen von hier, das eine 13, das andere 16 Jahre alt, haben am 10. April c. Abends gegen 7 Uhr an der Station der Taunusbahn hieselbst eine Quantität Kohlen entwendet; sie kamen jedoch im Hinblick auf ihre Jugend mit einem gerichtlichen Verweis, welcher ihnen auf der Stelle ertheilt wurde, davon.

\* (Englische Kirche.) Wie uns von verlässlicher Seite mitgetheilt wird, beabsichtigt man, die hiesige englische Kirche weiter auszubauen. Es geht dies nicht nur zur weiteren Verschönerung unserer Stadt, sondern es zeigt auch, daß die Anzahl der Fremden, welche der anglikanischen Kirche angehören, von Jahr zu Jahr wächst. Noch vor 18 Jahren, als die Kirche gebaut wurde, ist der Raum mehr als ausreichend gewesen. Es kann wohl darauf gerechnet werden, daß diesem Bau die volle Sympathie der Behörden und Bewohner Wiesbadens zur Seite stehen wird. Die beiden Bauhüser Berle haben sich bereit erklärt, Beiträge in Empfang zu nehmen.

\* (Das Waldfest des „Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins“), welches am verfloffenen Sonntag unter den Eichen abgehalten wurde, war vom schönsten Wetter begünstigt und ging unter großer Theilnahme von statten. Sowohl die Unterhaltung (Musik- und Gesangsstücke) als auch die verabreichten Getränke und Speisen befriedigten die Besucher aufs Beste. Als gegen 9 Uhr Abends bei angebrochener Dunkelheit das Signal zu dem unter bengalischer Beleuchtung erfolgten Abmarsch gegeben wurde, schied die große Schaar der Theilnehmer in der besten Stimmung von dem schönen Festplatze.

\* Der Taunus-Club, Section Wiesbaden, hat verfloffenen Sonntag das Fest der Einweihung des auf dem „Schlaferskopf“ neu erbauten Aussichtsturmes, der am „Altenstein“ errichteten Anlagen und die Eröffnung des von ihm erschlossenen Rundganges gefeiert. Nachmittags 1½ Uhr erfolgte in der Emmerstraße der Abmarsch. Der Verein hatte in anerkannter Weise hier Wagen aufgestellt, um den Theilnehmern Gelegenheit zu geben, gegen einen sehr geringen Betrag nach dem Festorte fahren zu können. Viel Volkes zog, während Ratzer Militärmusik ihre lustigen Weisen ertönen ließ, die Karstraße entlang, am Walderhäusern vorbei nach der Fasanerie. Von hier gelangten die Festtheilnehmer auf schönem Waldbpfad, vor dem heißen Sonnenstrahlen durch ein schattiges Laubdach geschützt, bis zum Festplatze, dem Gipfel des „Schlaferskopf“. Der Taunus-Club hatte in umsichtiger Weise für Speisen und Getränke, Bequemlichkeit und Unterhaltung gesorgt. An mehreren Buffets wurden seitens der Vereinsmitglieder ein wirklich vorzügliches, preiswürdiges Bier von J. & G. Adrian (Wiesbaden), guter Wein, Speisen u. verabschiedet. Volks- und Kinderspiele trugen viel zur Unterhaltung bei und errangen die preisbewerbenden Kleinen unter lebhaften Beifallsbezeugungen der Menge zahlreiche Preise. Musikalische Vorträge, Reden, Lüste u. folgten einander in buntem Wechsel. Der Vorstand des Vereins, Herr Lehrer Burmayer, hielt die Festrede. In derselben legte er die Ziele, die im Dienste des Allgemeinwohls stehenden Absichten des Taunus-Clubs dar, daß der aus vieljähriger Wirksamkeit hervorgegangenen Leistungen desselben Erwähnung, nahm insbesondere Bezug auf die nun vollendeten, einzuweihenden Bauten, Anlagen u. c. Nach dem noch der freundschaftlichen Beziehungen des Taunus-Clubs zu dem vereinswilligen „Wiesbadener Verschönerungsverein“ gedacht, ferner hervorzuheben, daß der Zweigverein Wiesbaden zu den neun übrigen, ihm gleichberechtigten Zweigvereinen im Verhältnis gegenseitiger freundschaftlicher Unterstützung stehe und sodann der Festbehörde, dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden, der Königl. Regierung dankte für die freundliche Förderung, welche sie dem Unternehmen des Taunus-Clubs zu Theil werden

ließen, gedankt, schloß er mit einem Hoch auf unser Vaterland und seinen Kaiser und König. — Der Thurm ist außerordentlich solide gebaut. Seine mächtigen Stämme verleihen dem Besucher das Gefühl absoluter Sicherheit. Der neuerrichtete Thurm macht seinem älteren Genossen auf dem „Kellerskopf“ nicht nur in seiner vorzüglichen Construction, sondern auch in dem wundervollen Fernblick, den er bietet, den Rang streitig. Den Besucher überreicht er auf der Plattform mit einer herrlichen Aussicht, reizenden Landschaftsbildern, welche einen hohen Genuß gewähren. Noch mit einigen Worten zum Fest zurückkehrend, sei bemerkt, daß dasselbe sich einer sehr starken Theilnahme zu erfreuen hatte, insbesondere hatten die Vereine Wiesbadens viele Theilnehmer gestellt. In ungewöhnlicher Fröhlichkeit, ohne jeglichen Miffton schwanden die Stunden dahin. Um 8 Uhr ging es hinab nach der Fasanerie. Nach halbstündigem gemüthlichem Aufenthalt hieselbst, währenddessen der Vorsitzende Gelegenheit nahm, in einigen Worten des sich um die Bestrebungen des Taunus-Clubs besonders verdient gemachten Oberförsters Flindt zu gedenken und demselben ein Hoch auszubringen, erfolgte die Rückkehr nach Wiesbaden. Die Festtheilnehmer haben einen Tag ungetrübter Freude verlebt, dessen sie nicht vergessen werden.

\* (Ausflug.) Der „Musikalische Club“ macht nächsten Sonntag Nachmittag einen Ausflug nach Niederwalluf in das renommirte Gasthaus „Zum Gartenfeld“.

\* (Ausflug nach dem Altkönig.) Der Verein für das historische Museum zu Frankfurt a. M. unternimmt am nächsten Sonntag den 8. d. Mts. einen Ausflug nach dem „Altkönig“, um unter Führung des Herrn Obersten v. Sothausen die von demselben jüngst im Auftrage des hiesigen Alterthumsvereins genauer unteruchten Ringwälle zu besichtigen. Der genannte Verein hat den hiesigen zur Theilnahme an dieser interessanten Excursion eingeladen und wird die Theilnehmer von hier Sonntag früh um 9 Uhr erwarten. Für Getränke wird auf dem „Altkönig“ gesorgt sein; für etwas kalte Küche mühten sich die Touristen selbst sorgen, da erst etwa um 4 Uhr bei Pfaffen in Königstein das Mittagessen stattfinden wird.

\* (Handelsregister.) Die Firma „Jacob Zingel Wittwe“ dahier ist infolge Uebererbfund an Elise Zingel und Kaufmann Carl Zingel, Beide hieselbst, übergegangen. Die der Elise Zingel für diese Firma ertheilte Procura ist erloschen. — In das Proccurenregister ist eingetragen worden, daß 1) dem Julius Netter, 2) Friedrich Stettin und 3) Nathan Baer, Alle zu Frankfurt a. M., für die Firma „B. Berle“ zu Wiesbaden Collectivprocura in der Art ertheilt ist, daß je zwei derselben die Firma zeichnen können.

\* (Unterhaltungsmusik.) Die in dem Garten des „Hotel Dachs“ arrangirten Unterhaltungs-Concerte, ausgeführt von Mitgliedern des „Wiesbadener Musikvereins“, erfreuen sich lebhaftem Besuch seitens des Fremden- und einheimischen Publikums und finden allseitigen Beifall. Namentlich sind es die Cornet-Quartette, welche besonders ansprechen. Heute Abend findet die dritte derartige Veranstaltung in dem benannten Gartenlokale statt.

\* (Besitzwechsel.) Herr Lehrer Philipp Diehl hat das Haus Emmerstraße 73 von Herrn Musiklehrer Schulze gekauft.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Das Orgel-Concert des blinden Virtuosen Herrn Fr. Buchholz) am verfloffenen Montag Abend in der protestantischen Hauptkirche hat leider, trotz der Sympathien, die doch jeder mitfühlende Mensch an dem herben Loos des Künstlers nehmen muß und trotz des Aufgebotes an ausstattender Kraft, nur einen geringen Besuch erfahren. Was die Leistungen des Concertgebers betrifft, so sind dieselben sowohl an Technik in der Behandlung der drei Manuale und des Pedals wie in der Geschicklichkeit feinfühleriger Registrierung ersten Ranges. Der „Evangeliische Kirchen-Gesangsverein“ unter des Herrn Hofbeiz Leitung trug einige Chöre vor, unter denen das „Aldarimus“ vermöge seiner breiten Harmonieen und seiner wohlgeordneten Darlegung die größte Wirkung übte, während für die feinen Schlussfiguren in dem Möhring'schen Chöre die Akustik der Kirche nicht günstig war. Herr Hofopernsänger Blum trug eine Arie aus dem „Rossini'schen „Stabat mater“ vor. Sein Organ, in Macht und dem Volumen dem eines Carl Formes aus dessen bester Zeit ähnlich, füllte impetuos den Raum. Der Uebereingang aus der Brust in die Kopfstimme ist durch die schroffere Klangfarbe sehr merklich und stört die Einheit des Gepräges. Herr Kammermusiker Böhlmann (Horn) trug das in England äußerst beliebte „Home, sweet home“ mit seltener Zartheit vor.

\* (Die Münchener internationale Kunstausstellung) umfaßt vorläufig 2234 Oelgemälde, 310 Aquarellen, 270 Plastiken und 140 Graphiken.

\* (Eine Mozart-Reclame.) Ein Karitätenssammler in Berlin befindet sich im Besitz eines interessanten alten Zeitungsblattes, des „Frankfurter Journals“ vom 25. October 1764, das eine Concert-Anzeige enthält, welche der speculative Vater Mozart's veröffentlichte, als sein Sohn, als Wunderkind berühmt, und dessen Schwester in dem genannten Jahre in Frankfurt a. M. auftraten. Die interessante Reclame lautet wie folgt: „Meine Tochter, zwölf Jahre alt, und mein Sohn, der sieben zählt, werden die Concerte der größten Meister an seinem Clavirin mit und ohne Schweiß ausführen, mein Junge auch ein Concert auf einer Violine. Mein Sohn wird die Tasten des Clavirin mit einem Luge zudecken und auf demselben spielen, als wäre es nicht zugebedt. Von Wettem, wie aus der Nähe, wird er jeden Ton, jeden Accord errathen, den man ihm auf dem Clavirin oder an einer Clode oder auf irgend einem Instrumente angeben wird. Zum Schlusse



wird er so lange frei phantasiren, als man nur will, und zwar nach Wahl, auf der Orgel oder am Clavier, in allen Tonarten, in den allerhöchsten, nach Wahl. Sein Orgelspiel ist aber ein ganz anderes als sein Clavierspiel!"

\* (Alexander Dumas Vater) erhält von den Pariser ein Standbild. Dasselbe soll auf dem Place Malesherbes am 24. Juli, dem Geburtstage des großen Romanciers (geb. 24. Juli 1802), enthüllt werden. Die Statue ist ein Werk von Gustave Doré.

### Aus dem Reiche.

\* (Militärisches.) Den neuen Bestimmungen zufolge, dauert die Dienstpflicht in der Ersatzreserve erster Classe für die nichtübungspflichtigen Mannschaften fünf Jahre, vom 1. October des Jahres an gerechnet, in welchem die Ueberweisung zur Ersatzreserve erfolgt ist und für die als übungspflichtig bezeichneten Ersatzreservisten bis zum vollendeten 31. Lebensjahre. Nach Ablauf der fünf Jahre tritt die erste Kategorie zur Ersatzreserve zweiter Classe und die letztere Kategorie nach vollendetem 31. Lebensjahre zum Landsturm über, ohne daß es einer besonderen Eintragung des Uebertritts in den Paß bedarf.

\* (Schulze-Dehliß-Denkmal.) Das Comité zur Errichtung eines Denkmals für Schulze-Dehliß in Berlin ist mit einem Aufrufe an die Öffentlichkeit getreten, worin an die Deutschen aller Stämme im In- und Auslande, namentlich an alle Freunde Schulze's die Bitte gerichtet wird, das Comité mit reichlichen Beiträgen zu unterstützen. Sobald die Größe der Sammlungen sich wird übersehen lassen, erfolgt über die Besonderheiten der Ausführung eine weitere Bekanntmachung. Geldentwendungen sind an die Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. in Berlin W., Charlottenstraße 35a, zu richten.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Die internationale landwirthschaftliche Thier-Ausstellung in Hamburg) wurde am Montag den 3. Juli durch den Ehrenpräsidenten, Bürgermeister Dr. Kirchnerbauer, eröffnet. Dieser gedachte zunächst dankend dem Verdienste und des Muthes und Eifers der Ausstellungs-Commission, erwähnte ebenfalls unter den Ausdrücken tiefsten Dankes die Beihilfe der hohen Souveräne, sowie der Regierungen Deutschlands und des Auslandes, wodurch es möglich war, das Werk zu einem internationalen zu machen. Für Hamburg allein wäre das Werk ohne Zweck, ohne Bedeutung und Nutzen. Unser Ländereigenthum ist gering, die Zahl unserer Heerden klein, die fetten Weiden, die sie nähren, sind den Fluten des Meeres abgewonnen. Das fluthende Meer ist auch noch jetzt der Grund und Boden unserer Kräfte. Wenn wir nicht ohne Befriedigung auf unsere tausendjährige Geschichte zurückblicken, so weist sie uns nicht auf den Boden, den unsere Väter bebauten, sondern auf das schrankenlose Meer, welches unsere Vorfahren durchspülten, um den entferntesten Ländern Handel und mit dem Handel die Keime unserer heimatlichen Cultur zuzuführen. In diesem Seehandel liegt das bindende Glied, welches unsere Arbeit mit der des Vaterlandes verbindet. Der Seehandel, mit seinen auch dem Inlande zu Gute kommenden Früchten und Wirkungen, gab unseren Mitbürgern den Muth, das Bewußtsein und die Hoffnung, daß das Werk dem theuren deutschen Vaterlande zu bleibendem Nutzen sein werde. Sodann erklärte der Redner mit einem drausenden Hoch auf den Kaiser die Ausstellung für eröffnet. Hierauf erfolgte der Rundgang der Ehrengäste unter Führung des Abtheilungschefs.

### Vermischtes.

\* (Zum Schützenfest in Edetoben.) Weitere Becher erschossen auf der Standseibe Reiz (Mannheim), Kron (Neustadt), Bub (Neustadt) und Wächter (Meh), auf der Feldseibe Kopp (Birmalsen), Bucher (Strasbourg) und H. Gräff (Bingen). Als Festort für 1886 wurde Offenbach gewählt.

— (Preis-Ausschreiben.) Auf dem Schillerplatz in Chemnitz, der zu den schönsten Plätzen in den deutschen Städten zählt, soll eine neue evangelische Kirche mit einem Aufwande von 450,000 M. erbaut werden. Der Kirchenvorstand zu St. Petri in Chemnitz fordert die Architekten Deutschlands zur Einreichung von Plänen auf und setzt Preise von 3500 M., 2500 M. und 1000 M. für die drei besten Pläne aus. Als Preisrichter fungiren Stadtbaumeister Friedrich in Dresden, Geheimrer Regierungsrath Hase in Hannover und Professor Raschdorf in Berlin. Das Programm nebst Bedingungen ist von der Pfarramts-Expedition zu St. Petri zu beziehen.

— (Unschuldig verurtheilt.) Vom Schwurgericht zu Thorn wurde dieser Tage ein Mann Namens Grapentin aus Hohenfisch, der am 4. December v. J. wegen Brandstiftung zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt war, nach Wiederaufnahme des Verfahrens auf Grund der beigebrachten Entlastungsbeweise freigesprochen, nachdem er bereits sieben Monate der Zuchthausstrafe unschuldig verurtheilt hatte.

— (Die bekannte Hochstaplerin) und angebliche Schauspielerin Julie Gries aus Barmen (alias Gräfin Elise von Einsiedel, geb. Holleben), welche von Frankfurt nach Stuttgart eingeliefert wurde, ist dort wegen acht Vergehen des vollführten und zwei Vergehen des versuchten Betrugs, begangen an Stuttgarter Kaufleuten etc., unter Einrechnung der ihr in

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Frankfurt audicirten Strafe zu einer Gesamtsstrafe von 8 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

— (In Tripstrill!) so hört man oft scherzhaft antworten, wenn nach einem Orte gefragt wird, wo Dieses oder Jenes geschehen sei. Tripstrill ist aber keineswegs ein fabelhafter Ort, wie häufig angenommen wird, sondern er existirt wirklich, und zwar im Altwürttembergischen, am Fuße des waldreichen Stromberges, der das Zabergäu vom Neckargebiet scheidet. Vom Ostende des Stromberges, dem Michaelsberge aus, überseht man das weite Zabergäu und einen großen Theil des württembergischen Neckargebietes. In dieser Gegend befinden sich nun die Reste verschiedener altrömischer Niederlassungen. Nicht weit von dem Fuße des Berges aber, auf einem Hochplateau, befindet sich Tripstrill, ein Flecken, aus wenigen Häusern bestehend. Hier befand sich dereinst eine römische Niederlassung, welche ihren Namen von einem römischen Hauptmann Triptho und seiner Gattin Trulla herleitete (Triphonis Trulia auf einer Inschrift aus dem Jahre 287 nach Christus), woraus dann später die Bezeichnung Tripstrill entstanden ist. In amtlicher Schreibart heißt der Ort heute Treßentrill.

— (Guter Appetit und Durst.) Gegenwärtig ist in München die Bierkasson in vollem Zuge und scheint gegenwärtig das Löwenbräu bei den Kennern en vogue zu sein. Das Hauptereigniß für dieselben ist wohl kürzlich die Eröffnung des neuen Löwenbräukellers gewesen und war bei diesem freudigen Anlasse im Essen und Trinken geleistet wurde, gibt ein beruhigendes Zeugniß für den guten Magen der Erschienenen. Am Eröffnungstage wurden im Löwenbräukeller 12 Kälber, 80 Hühner, 22 Gänse, 2000 Paar Würste, 2 Centner kaltes Fleisch und für 180 M. Brod verzehrt, dabei aber auch die Kleinigkeit von 13,000 Liter Bier getrunken, ein Zeichen schönen Durstes!

— (Schiffsunglück.) Wie aus Glasgow, 3. Juli, gemeldet wird, schlug bei dem Stapelauf des Dampfers „Daphne“ in Bouthouse das Schiff um und gegen hundert Personen ertranken.

— (Die Cholera) raffte am 2. d. Mts. abermals in Damietta 130, in Mansurah 12 und in Samanub 4 Personen hin. Am 3. starben in Damietta 110, in Mansurah 6 und in Samanub 3 Personen. Auch in Alexandrien sind Todesfälle durch Cholera vorgekommen. Viele Europäer flüchten.

— (Eisenbahn über das Eis.) Die Eisenbahnverbindung zwischen den beiden Ufern des St. Lorenzflusses bei Montreal wird durch die Brückenbrücke von Victoria vermittelt. Diese vor 25 Jahren erbaute Brücke ist 2000 Meter lang und ruht auf 24 Pfeilern; die Fahrbahn liegt 12 Meter über dem Spiegel des Flusses. Die Baukosten haben über 28 Millionen Mark betragen. Die Besitzerin der Brücke, die Grand-Trunk-Eisenbahn-Gesellschaft, hat den anderen in Montreal anschließenden Bahnen die Mitbenutzung der Brücke gegen eine Transportgebühr von 40 M. für den Waggon und von 32 Pf. für jeden Reisenden gestattet. Um diese bedeutende Entschädigung zu umgehen, läßt die Subban-Gesellschaft seit 3 Jahren im Anfang jedes Winters eine 3 Kilometer lange Bahn, welche den Fluß rechtwinklig überschneidet und mit scharfen Curven an der Bahn auf beiden Flußufern angegeschlossen ist, über das Eis herstellen. Der Bau dieser eigenthümlichen Bahn wird, wie die Zeitung des Vereines deutscher Eisenbahnverwaltungen nach dem „Gente Civil“ mittheilt, folgendermaßen bewirkt: Nachdem das Eis die gehörige Dicke erhalten hat, werden auf der abgezeichneten Bahnlinie die vorstehenden Eishollen abgearbeitet und 25–30 Centimeter starke und 5–8 Meter lange Langschweller, in einem Abstände von 2 Meter 25 Centimeter voneinander, gestreut, deren wagrecht Lage durch untergetriebene starke Holzkeile, die in eingeführtem, frierendem Wasser gebettet werden, erreicht wird. Auf den Langschwellen ruhen die Querschwellen und auf diesen die Schienen. Der 70–75 Centimeter hohe Raum zwischen der Eiskappe des Flusses und Schienenunterlage wird mit Eishollen ausgefüllt und durch eingefülltes, zu Eis erstarrendes Wasser eine feste, gleichartige Masse von großer Tragkraft gebildet. Bei 40 Centimeter Dicke des Flußeises trägt der im Ganzen 8 Meter breite Bahnmittelbau die Locomotiven und dann werden die ganzen Lüge übergeführt. Die Eisenbahn bleibt durchschnittlich 3 Monate in jedem Jahre betriebsfähig und wird beim Frostaufgange wieder abgebrochen.

— (Amerikanisches.) Vor seiner Abreise nach Europa zog der amerikanische Großbankier Vanderbilt eine Million aus der Chemnitz-Nationalbank in New-York. Von einem Freunde darüber befragt, was er mit all' dem Gelde in Europa zu thun gedachte, gab „Van“ ihm zur Antwort, in Europa sei es Gebrauch, der Dienerschaft Trinkgelde zu geben.

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Ober“ von Bremen am 3. Juli in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die häufigen Klagen über die Erfolglosigkeit einer Annonce und daß für weggeworfenes Geld würden verschunnen, wenn man von **Hausstein & Vogler** in Frankfurt (Main), vertreten in Wiesbaden durch **C. Wächter, Goldgasse 20**, über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen zuvor sachmännlichen Rath einholen möchte.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)



**Feldpolizeiliche Bekanntmachung.**

Die Feldschützen führen Beschwerde darüber, daß die Beschädigungen in den Wiesen und Fruchtsfeldern so häufig vorkämen, daß sie denselben nur mit äußerster Anstrengung einigermaßen zu begegnen vermöchten. Die Beschädigungen würden meistens von Kindern und Schülern in muthwilliger Weise verübt.

Es wird darum an Jedermann und besonders an die Eltern, Vormünder und Lehrer das dringende Ersuchen gerichtet, dazu mitwirken zu wollen, daß solche Schädigungen möglichst vermieden werden.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

Wiesbaden, den 3. Juli 1883.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Beschlusses des Gemeinderaths soll **Dienstag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause, Marktstraße 16** dahier, der der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Bauplatz, aus No. 1763 z. des Lagerbuchs von 14 Rth. 52 Sch. oder 3 Ar 63 Q.-Mtr. Flächengehalt, belegen an der Nicolasstraße zwischen Anton Seib und August Merte, **nochmals** zum Verkaufe ausgebaut werden. Die näheren Bedingungen sind in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, einzusehen. Der Bürgermeister.

Coulin.

**Bekanntmachung.**

Die am **28. Juni cr.** in dem städtischen Walddistrikt „**Kohlhecke**“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1883. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Die am **29. v. M.** abgehaltene Versteigerung der diejährigen Gras-Crescenz von den städtischen Wiesen und Wegen in dem Distrikte „**Rabengrund**“ hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten.

Die Steigerer werden hiervon in Kenntniß gesetzt und denselben zugleich die Crescenz zur bedingungsmaßigen Einnahme überwiesen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1883. Die Bürgermeisterei.

**Musik- und Orchester-Schule.**

Die Eröffnung meiner **Musik- und Orchester-Schule** findet **Samstag den 7. Juli** statt und nehme ich Anmeldungen in meiner Wohnung, **Schwalbacherstraße 27**, entgegen.

**H. Hoffmann,**  
Capellmeister.

18623  
Gegründet 1770.

**Gebrüder Becker,**

**Leinen-Fabrikanten,**

**Oerlinghausen bei Bielefeld**

und in

**große Bleiche 16, Mainz, große Bleiche 16.**

**Fabrik und Lager fertiger Wäsche.**

**Specialität:**

**Lieferung von Ausstattungen**

**zu Fabrikpreisen.**

16796

**Fllet-, Maco- und India-Gauze-Unterjacken und Unterhosen**  
billigst bei  
**S. Rothschild,**  
14667  
**18 Goldgasse 18.**

**Großer Ausverkauf**  
**Stuttgarter u. Wiener Schuhwaaren**  
von  
**Wilh. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**



**1000 Paar Herren-Stiefel-**  
letten, Handarbeit, prima Waare,  
schon von 7 M. an.

Große Auswahl in den so beliebten **Herren-Halbschuhen** mit Zug und zum Binden, in guter Waare, zu den billigsten Preisen.

**1000 Paar Damen-Stiefel** in Zeug, Kid- und Chagrinleder von 5 M. an.

**Mollidreschuhe** für Damen und Kinder, für Damen in schönster Ausführung schon von 4 Mark 50 Pfg. an.

Großes Lager aller Sorten **Kinder-Stiefel** mit Knöpfen, Zug und zum Schnüren zu den billigsten Preisen.

Große Parthien **Gaushuhe** für Damen mit guter Leder-  
sohle das Paar 1 M. 50 Pfg.

**Nur im Stuttgarter und Wiener Schuhlager**  
**10 Säuerergasse 10, unweit der Webergasse.**

**Neue Kochgeschirre.**

Die Herren **C. Gottbill sel. Erben** zu Maria-  
hütte haben uns für hiesigen Platz

**den Alleinverkauf**

ihrer patentirten

**inoridirt, gußeisernen Kochgeschirre**

übertragen, deren Hauptvorteile sind, daß sie  
**auf dem Feuer nicht zerspringen,**  
**niemals blau kochen und**  
**im Gebrauche nicht rosten,**

so daß sie ebensowohl zum Braten als zum Kochen  
aller Speisen, wie Kartoffeln, Milch, Gemüse, Obst u.  
zu verwenden sind.

Wir unterhalten Lager in allen Sorten und leisten  
für deren Haltbarkeit Garantie.

**Bimler & Jung,**

18278

**9 Langgasse 9.**

**Zum Einrahmen**

in **Gold- und Polirarleiten, Bistres und Ovalrahmen**  
empfehle mich ergebenst.

16906

**L. Linck, Glaser,**  
**Steingasse 31,**



**Prima Salatöl,** hell und wohlschmeckend, äußerst billig.  
18485 **A. Bergholz, Morikstraße 12.**

**Milch,** direct von der Kuh, wird verabreicht Morgens von 5 bis 7 Uhr und Abends von 6 Uhr an, per Glas 12 Pf., verlängerte Parkstraße, rechts der Dietenmühle, in der Gärtnerei **Kilian.** 17653

**Neue ital. Kartoffeln**  
in anerkannt vorzüglicher Qualität billigst.  
18483 **A. Bergholz, Morikstraße 12.**

**Für Blumenhändler.**  
Schöne abgeschnittene Nelken sind zu haben bei  
18588 **Gärtner Manker, Emserstraße 40.**

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei  
18509 **W. Münz, Mehrgasse 30.**

**Gartenmöbel (Natur-Eichen)**  
billigst **Kerstraße 20.** 17023

**Medaillon-Form.**  
**Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinroth, pur**  
Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des  
reellen Werthes abgegeben. Näheres Expedition. 14903

**Badewannen** in allen Größen mit Holzböden von 5 Mk.  
50 Pf. an (auch zu vermieten), **Einnachbüchsen** nur von  
25 Pf. an, empfiehlt  
**Karl Koch, Spengler & Installateur,**  
18359 **5 Ellenbogengasse 5.**

**Defen** und Herde neuester Construction, Decimal-  
und Tafelwaagen, Gartenstühle, Sessel, eiserne  
Bettsstellen, **Haus-, Landwirthschafts- und Bau-Hand-**  
**werks-Geräthschaften** u. s. w. u. s. w. offerirt zu sehr  
billigen und festen Preisen  
**Abr. Stein, Eisenwaaren-Handlung,**  
18028 **Wiesbaden, Kirchgasse 35.**

**Zimmerthüren,**  
fertig, in solider Arbeit stets vorrätzig.  
**Gustav Zippmann,**  
272 (K. Df. 268.) **Düsseldorf, Friedrichstraße 22.**

**Eiserne Tragballen** in allen  
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne  
**Säulen, gußeiserne Röhren** für Dach-  
kandel und Abtritte, **Canalrahmen** mit  
Platten und Röhre, **Einkasten, Dach-**  
**fenster und Raminthüren** liefert zu den  
billigsten Preisen  
**Justin Zintgraff,**  
223 **3 Bahnhofstraße 3.**

**Notizen.**  
Heute Donnerstag den 6. Juli, Vormittags 9½ Uhr:  
Versteigerung von Mobiliar-Gegenständen aller Art u., in dem Auctions-  
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von  
verschiedenen Gräften, bei dem Herrn Stadttingenteur Richter. (S.  
Zabl. 152.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung eines neuen Federrollwagens, am „Württembergischer Hof“.  
(S. heut. Bl.)  
Es sind noch mehrere Stück **Aepfelwein** 1. Qualität ab-  
zugeben. Näh. in der „Krone“ in **Sonnenberg.** 18676

**Dampfziegelei Lahnstraße 2**  
offerirt billigst: **Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel,**  
**dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine,**  
**Delsteinriemchen (Kneist), Stubensand, Lüncher Kies-**  
**Kieschrotteln u. c.** 17469

**Särge**  
jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider  
Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätzig **Karlstraße 30.** 15114

**Herrenkleider** w. reparirt, gewendet, gewaschen und bill.  
berechnet **Grabenstraße 20, 2 St. 5.** 18579

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)  
**Personen, die sich anbieten:**

**Modes.**  
Eine **Volontärin** sucht zur Herbst-Saison Stellung. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 1869  
Eine anst. Frau sucht **Monatstelle.** N. **Bleichstraße 15a.** 1871  
Ein Mädchen sucht **Monatstelle** und ein **Bügelmädchen** Be-  
schäftigung. Näh. **Häufnergasse 9, Dachlogis.** 1870  
Ein Mädchen sucht wegen **Abreise** der Herrschaft eine Stelle.  
Näh. **Louisenstraße 31, 2 St.** 1861  
Ein junges, anständiges Mädchen, das **sticken, nähen, bügeln**  
kann und **Hausarbeit** versteht, sucht eine passende Stelle. Daselbst  
geht auch mit auf Reisen. Näh. **Lehrstraße 25, Part.** 1839  
Ein **gebildetes Fräulein** bietet **sofort** ihre **Stärke**  
im **Haushalt** einer jungen, schönen **Wittve** an, die  
gerne **ausgeht.** Gehalt **Nebensache.** **Freco-Offerten**  
unter **C. 800** postlagernd **Wiesbaden.** 1838  
Ein Mädchen, das **nähen** kann und alle **feine Handarbeiten**  
versteht, sowie in den **Hausarbeiten** erfahren ist, sucht passende  
Stellung. Näh. **Taunusstraße 32, Hinterhaus, I.** 1871  
Zwei Mädchen, von der Herrschaft **gut empfohlen,** suchen  
wegen **Abreise** derselben zum **1. August** passende Stelle. Näh.  
**Rheinstraße 62, 3 Tr. 5.** 1870  
Ein in der **Krankenpflege** erfahrener Mann sucht **ähnliche**  
Stelle; auch **übernimmt** er das **Nachtwachen.** Näh. **Exp.** 1789

**Personen, die gesucht werden:**  
Ein **Lehrmädchen** mit **Sprachkenntnissen** in  
ein **Tapissier-Geschäft** gesucht. **Offerten** unter  
S. T. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 1801  
Ein **reinliches Mädchen** für **Nachmittags** zu **Kindern** gesucht.  
**Schwalbacherstraße 37** bei **Gerhard.** 1869  
Ein **tüchtiges Mädchen** wird auf **sofort** gesucht.  
**Grabenstraße 12.** 1866  
Gesucht ein **Mädchen** zur **Wartung** eines **Kindes** während  
der **Nachmittagsstunden.** Näh. **Mainzerstraße 46.** 1864  
Gesucht ein **katholisches, braves, williges Mädchen,** welches  
auch **Liebe** zu **Kindern** hat. Näh. **Expedition.** 1842  
Gesucht auf **Anfangs September** oder **früher** ein  
im **Nähen** und **Serviren** geübtes **Hand-**  
**mädchen.** Gute **Zeugnisse** sind **erforderlich.** Näh. **Wilhelm-**  
**straße 15, 1. Stock, Vorm. v. 9—11 u. Nachm. v. 3—4 Uhr.** 1845  
Gesucht **Mädchen, welche bgl. kochen k. u. solches**  
für **nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6.** 775  
Ein Mädchen gef., d. etw. **kochen k., Mauerg. 21, 2 Tr.** 1770

Ein junges, hübsches Mädchen gegen freie Station  
und 20 Mk. monatlich für leichte Arbeit gesucht. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 18693

Ein einf., evang. Mädchen gef. **Rheinstraße 61, 2 Tr.** 18714  
Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für **Küchen- und**  
**Hausarbeit** gesucht **Langgasse 40.** 18696



Magere

# Anthracit-Nusskohlen.

Dem Herrn **A. Koch** in Wiesbaden haben wir den Allein-Verkauf unserer **Anthracit-Nusskohlen** für alle Arten jeder Art für Wiesbaden-Biebrich übertragen. Näheres besagen die besonderen Circulare, die Herr **Koch** theilen wird.

Werden a. d. Ruhr, den 8. Mai 1883.

**Die Direction**

des Steinkohlen-Bergwerks „Langenbrahm“:

**Cleves.**

## Kohlen

in bester Qualität, stets frische Sendungen, empfiehlt billigt  
**Gustav Bickel**, Heleneustraße 7.

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapezierer, Adelsbaidstraße 42. 15545

Ein kleiner, transportabler **Herd** ist zu verkaufen  
 Adlerstraße 20. 18637

Ein Ader **Frühhafer** zu verk. Röh. Marktstraße 11. 18642

Friedrichstraße 30 ist 1. Qualität **Hafer**, langes Haferstroh  
 und **Wirtstroh**, **Heu** und **Grummet** zu verkaufen. 6841

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Ein Beamter sucht zum 1. August ein ruhiges, möbliertes  
 Zimmer, am liebsten mit Pension. Offerten mit Preisangabe  
 unter A. H. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18650

Zwei Damen suchen zum 1. October 2 Zimmer und Küche  
 zu miethen. Offerten unter Z. Z. an die Expedition  
 d. Bl. erbeten. 18649

Eine Familie von zwei Personen sucht auf den 1. October  
 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten  
 Preisangabe beliebe man unter der Aufschrift E. V. in  
 Expedition d. Bl. abzugeben. 18077

Auf 1. October gesucht eine Wohnung, bestehend aus zwei  
 Zimmern nebst Zubehör, von zwei ruhigen Leuten.  
 Offerten mit Preisangabe unter R. C. 59 an die Expedition  
 d. Bl. erbeten. 18692

Gesucht wird pro 1. October eine Wohnung von 4 bis  
 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör für den Preis von circa  
 100 Mk. Gef. Offerten unter C. P. werden an die Expedition  
 d. Bl. erbeten. 18717

Wohnung oder Scheune mit Wohnung im mittleren Stadt-  
 theil auf October zu miethen gesucht. Röh. Expedition. 18490

### Angebote:

**Adelsbaidstrasse 62**, 2. St., sind möblierte Zimmer  
 zu miethen. 13492

### Adelsbaidstraße 73

Die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus  
 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche  
 Speisekammer u. c., zu vermieten. 17370

Rapellenstraße 8 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmern, Balkon,  
 zu vermieten. Röh. im Laden. 18235

Rapellenstraße 8 eine Mansarde möbliert zu vermieten. 18130

### Grosse Burgstrasse 13

Die erste und dritte Stock, seither von Herrn Dr. von Hoff-  
 mann bewohnt, getrennt oder zusammen per 1. October zu  
 vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 18587

Rapellenstraße 13 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 18639

## Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension  
 zu vermieten. 18355

**Villa Geisbergstraße 17** einige fein möblierte Zimmer  
 zu vermieten. 18168

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm.  
 Herrngartenstraße 13, 3. Stock, sind zwei schöne, freundl.,  
 lichte Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 18527

Herrngartenstraße 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17110

Rapellenstraße 3, Hochparterre, möbl. Zimmer z. v. 16269

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern  
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18674

Langgasse 45 sind Wohn- mit Schlafzimmer zu verm. 17583

Louisenstraße 41, Part., möbl. Zimmer zu verm. 17389

## Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension  
 zu vermieten. 18108

Moritzstraße 8, Hinterhaus, 3 St., ist ein großes, freundl.,  
 möbl. Zimmer oder ein einfach möbl. Zimmer an 2 Leute  
 zu vermieten. 18162

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern  
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18318

**Villa Nerothal 4** elegant möblierte Zimmer mit oder  
 ohne Pension. 18434

Dranienstraße 21 im Seitenbau ein auch zwei möblierte  
 Zimmer zu vermieten. 18500

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder  
 Zimmer zu vermieten. 14943

**Tannusstraße 36, Bel-Etage**, 6 Zimmer mit  
 ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18431

**Tannusstraße 36** ein Logis von 4 auch 5 Zimmern  
 3 Stiegen hoch auf 1. October zu vermieten. 18432

Webergasse 58 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17481

**Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4,**

einige möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15908

**Möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten**  
 Adelsbaidstraße 16. 16704

## ≡ Möblierte Villa ≡

mit 10 Räumen u. in schattigem Garten und 5 Minuten vom  
 Balbe ist für 2 bis 3 Monate zu vermieten. Näheres  
 Tannusstraße 30, Parterre. 16441

**Villa** schöner Lage mit allem Comfort, 18469

elegantes Haus mit prächtigem Garten, zu vermieten.

— **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. —

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Möblierte Mansarde zu vermieten Tannusstraße 53. 17827

Möblierte Wohnung von 4-6 Zimmern ganz oder getheilt mit  
 oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 21, Bel-Etage. 17461

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 18099

**Möbl. Zimmer** bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Eine hübsche Parterre-Wohnung ist sofort oder zum  
 1. October Abreise halber zu vermieten. Näheres in der  
 Expedition d. Bl. 18654

Ein feinemöbl. Zimmer m. Cab. zu verm. Goldgasse 15, 1. Et. 16552

**Möbl. Zimmer** mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18298

Zwei schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrich-  
 straße 27. 18295

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 27a. 17212

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer in bester **Carlage**,  
 mit oder ohne Pension zu verm. Weißstraße 5, 1. Et. 14817

**Laden** mit Zimmer auf den 1. October zu vermieten  
 Tannusstraße 7. 18625

Adelsbaidstraße 29 ist eine Werkstätte u. zu vermieten. 17723

Eine große, trodene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Weggerl. 17504





## Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2047

**P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

## Strümpfe

bei  
14670

von den feinsten gewebten bis zu den schwersten gestrickten in großer Auswahl  
**S. Rothschild, Maschinenstrickerei,  
18 Goldgasse 18.**

**Reichassortirtes Musikalien = Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

**E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

## Garten-Restaurant

**C. Zinserling,**

31 Kirchgasse 31, 31 Kirchgasse 31,  
WIESBADEN.

**Culmbacher** (hell u. dunkel).

**Frankfurter** von J. G. Henrich.

**Vorzügliche Weine.** 14719

## Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei **F. Bellosa.**

17589



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

67

**Eduard Krah,  
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**

## Natürliche Mineralwasser, Himbeersaft im Anbruch.

14697

**Eduard Böhm, Kirchgasse 24.**

Jede Woche frisches, natürliches Selterwasser billig zu haben **Adlerstraße 13, Parterre.** Auch werden daselbst Selterwasser-Krüge angeliefert. 14566

**Niederselterser Mineralwasser** per Krug 25 Pfg.  
empfiehlt von heute an **C. Wies, Rheinstraße 29.** 16659

1. Qualität Brod 55 Pfg.,

2. „ 53 „

reines „Kornbrod“ 49 „

zu haben bei

**Bäder Häuser, Westrichstraße 10.** 18102

## No. 36 & 37.

**Ganz vorzügliche Bremer Cigarren**

zu Mt. 5 per 100 Stück empfiehlt  
18235

**A. F. Knefel, Langgasse 45.**

## Gebrannten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit  
gleich billigem Preise von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10,  
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.

**Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab,  
11571 27 Kirchgasse 27.**

## Gebrannten Kaffee,

stets frisch, empfehle als besonders feinschmeckend per Pfd.  
Mt. 1.20, 1.40, 1.60. Gleichzeitig empfehle die so beliebten  
Päckete in 1/2 und 1/4 Pfd. in stets frischer Füllung. **Dietrich**  
täglich frisch. **W. L. Schmidt, Goldgasse 15.** 17994

## Die Dampf-Caffee-Brennerei

von

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**

Gegeündet

1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

## Gebrannte Java-Caffee's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von  
Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste  
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die  
vorstehend empfohlenen Caffee's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-  
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend  
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

In den Räumen der Berliner Hygiene-Aus-  
stellung wird ausschliesslich 1<sup>te</sup> gebr. Java-Caffee  
von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd.  
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,  
C. M. Foreit, A. Korthener, F. A. Müller,  
J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoveer, J. B.  
Weil, E. Moebus und Fr. Marg. Wolff.** 62

Die so beliebten

## Biscuits

von **A. H. Langnese Wwe. & Co. in Hamb.**  
treffen jede Woche frisch ein bei  
17120 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Neue Kartoffeln

per Pfd. 16 Pfg., bei 10 Pfd. à 14 Pfg.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk**

18684

2 Goldgasse 2.

**Frische Landeier** billigt bei **A. Berghol**  
Marktstraße 12. 18684



Die noch vorräthigen **carrierten Damenstoffe** verkaufe von heute ab zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

18556

**Robert Wagner,**

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße.

## Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

**H. Kimbel, Langgasse 19,**

früher lange Jahre in dem Geschäfte des  
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

10785

## Atelier für künstliche Zähne.

Blombiren der Zähne u. Zahn-Operationen mit  
**Lachgas.** Honorar für Einfügen künstlicher Zähne  
von 2 Mk. an, vollst. Gebisse (28 Zähne) 55 Mk. u.  
**Garantie.** — Blombiren natürlicher und Einfügen  
künstlicher Zähne nach meiner Methode, schmerz-  
los. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

**O. Nicolai, große Burgstraße 3,**

17401

Ecke der Wilhelmstraße.

## Beachtenswerth für Kranke!

15823

**Sichere und schnelle Hilfe,** da wo noch Hilfe möglich  
ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der **Homöo-  
pathie und Electro-Therapie** bei **Nervenleiden, Gicht,  
Rheumat. und Chron. Lähmungen, Körperschwäche,  
Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blut-  
stockungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten,  
Wunden u. u.** Außerdem geheime Krankheiten, selbst in  
alten Fällen. **Sprechz. Paulbrunnenstraße 6, I. Et.,**  
von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadt-  
arme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis  
9 Uhr Frei-Entr. **H. Berndt, Dr. american. promov.**

## Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

**Ferd. Küpper, Portraitmaler aus Düsseldorf,**  
**kleine Burgstraße 1.** 16868

## Zöpfe — Zöpfe

werden angefertigt von ausgefallenen Haaren von 70 Pfg.  
an, sowie alle Haararbeiten billigt bei **Emil Knoll, Friseur,**  
**Rehnergasse 12, nächst der Marktstraße.** 18648

## Zu verkaufen:

Eine **Chaise-longue** mit 2 Sesseln, roth, fast neu, ein  
kleines, grünes Sopha, 2 Himmelbetten mit grünen Damast-  
vorhängen, Stühle, 1 großer Ausziehtisch, verschiedene Bilder,  
Kupferstiche, einige Gasluster, 1 Garten Spiegel und 1 großes  
Real. Anzusehen **Schwalbacherstraße 3, Hinterh., Bart.** 16948

Eine **Federrolle,** im besten Zustande,  
zu verkaufen. Näh.  
**Reuthorstraße 10 in Mainz bei H. Hofmann.** 18517

## Badhaus zum Stern,

**Webergasse 8,**

empfiehlt

**Kochbrunnen-Bäder,**

im Abonnement billigt,

**Douchen und Brausen,**

**lustige, grosse Badesellen,**

**zwei Reservoirs.** 15827

**A. F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37,**

empfiehlt seine selbstverfertigten **Koffer, Kasten-Hand-  
koffer und Taschen, Reise-, Umhänge-, Touristen- und  
Couriertaschen, Plaidriemen, Hosenträger, große  
Auswahl in nur solider Arbeit, rindlederne Porte-Tressor,  
Bogen-, Reit- und Hundepetischen, Halsbänder und  
Führriemen, Stirnbänder u. zu billigen Preisen.**

**Anfertigung sämmtlicher in's Sattlergeschäft ein-  
schlagender Arbeiten, sowie Reparaturen schnell  
und billig.** 17937

Metzgergasse 30

**Koffer = Lager**

Metzgergasse 30

(Thorfahrt)

(Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei

**W. Münz.** 18511

## Zur gefälligen Nachricht,

daß ich unter dem heutigen mein **Installations-Geschäft**  
von **Ellenbogengasse 6** nach **Dohheimerstraße 8** in das  
frühere Geschäftslokal des Herrn **C. J. Stumpf**  
verlegt habe, und halte mich bestens empfohlen in **Neuanlagen**  
von **Gas- und Wasserleitungen, Closets und Pumpen,**  
sowie **Lieferung aller hierzu nöthigen Artikel zu streng realen**  
**Preisen.** 18314

**Reparaturen werden schnell und billig besorgt.**

**Fr. Kimmel, vorm. C. J. Stumpf.**

## Empfehlung.

**Frau Martini — 15 Manergasse 15 —** empfiehlt  
ihr Lager in **Holz- und Polster-Möbel** aller Art, als:  
**10 Schlaf-Sopha's, 40 runde, ovale und viereckige  
Tische, eine große Anzahl Stühle, feine und geringe  
Betten, Deckbetten, Kissen, Koffhaar- und Seegras-  
Matrassen, 20 Sopha's und Chaises-longues, sechs  
Garnituren Kleiderschränke, Verticow's, Speiseschrän-  
ke, Spiegel-schränke, Kommoden, Console, Wasch-  
Kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten,  
Kleiderstühle, Handtuchhalter, Spiegel mit Trumeaux,  
ovale und kleine Spiegel, Küchenschränke, Anrichten,  
sowie eine feine Schlafzimmers-Einrichtung — Alles zu  
sehr billigen Preisen.** 17320

Ein **Retourbillet** nach **Berlin** gesucht. Näheres  
**Schulberg 6, III.** 18641



Eine Tabak- und Cigarren-Fabrik sucht einen tüchtigen

## Vertreter

für Wiesbaden und Umgegend. Offerten sub R. O. 307 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt am Main. (H. 61645) 267

**J. Weyer**, Schneider, Hochstraße 20, empfiehlt sich im An- nach Maas zu den billigsten Preisen. Garantie für eleg. Stg. 17698

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Krankenpflege, sowie im Nachwachen, besonders im An- und Auskleiden von Leichen. **Karl Wolf**, Bader in Sonnenberg. 18712

Eine Salon-Garnitur: 1 Sopha, 6 Fauteuils (reicher Fantasiestoff), Damenschreibtisch, Salontisch, nußbaum. Speisezimmer-Einrichtung (Eichen) wird sehr preiswürdig abgegeben **Bahnhofstraße 20.** 18531

Ein noch guter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18665

Eine Gartenspritze ist billig zu verkaufen bei 18510 **W. Münz**, Mehrgasse 30.

## Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen und sonstigen Liegenschaften besorgt, nach den besten Erfahrungen in der Land- und Forstwirtschaft, sowie im Baufach, unter strenger Discretion **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 14714

**Villa, Sonnenbergerstraße, elegant, 70,000 Mk.**  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 18467

**Al. Geschäftshaus** in bester Lage d. Stadt billig zu verkaufen. Offerten unter G. S. 83 an die Exped. d. Bl. zu richten. 18635



Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verl. R. Exp. 17977

## = Villa zu verkaufen =

wegen Wegzug zu sehr billigem Preis. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 18468

**Haus-Verkauf.** Herrsch. Wohnh. in bester Lage preisw. R. Exp. 13646

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964  
Ein dreiflüßiges, schönes **Herrschaftshaus** mit 3 Ballons, Bor- und Hintergarten, schöne Lage, in breiter Straße — verschiedene **rentable Herrschaftshäuser** in der Nähe der Bahn, sowie **Louisen-, Rhein-, Adelheids-, Adolphsallee** und deren Nähe zum Verkauf.

**J. Imand, Weillstraße 2.** 315  
**Villa, Sonnenbergerstraße**, von 10 Zimmern u., für eine oder zwei Familien, für 70,000 Mk. zu verl. R. E. 5465  
Ein **Haus** mit **Laden**, Thorfahrt, zwei helle, große Werkstätten, in guter Geschäftslage, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 18352

**Villa** mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch** im **modernen** Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

**Villa mit Garten Emserstraße 59 zu verkaufen.** Dieselbe enthält 11 Zimmer, 5 Mansarden, Badezimmer, Küche, Waschküche, geräumige Keller und ist mit Wasser-, Gas- und Telegraphen-Leitung versehen. Flächengehalt 558 Ruthen. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 18705

## Die Villa Mainzerstraße 17

mit großem Bier- und Obstdgarten, im Ganzen 228 Ruthen, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 18171

Meine **rentable herrschaftliche Villen-Besitzung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz **billig** verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 5917

Ein schönes, gutes **Haus** in der **Elisabethenstraße** mit Garten und bewohnbarem Gartenhaus, für ein **Pensionat** sehr passend, wegzugshalber — ganz in der Nähe ein **rentables Haus** mit Balkon, Vor- und Hintergarten, wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen durch

**J. Imand, Weillstraße 2.** 315

**Villa Anna**, 8 elegante Zimmer, Badeeinrichtung, Gas, Wasser, Telegraph, nebst den nöthigen Wirtschaftsräumen, gesunde Lage, in der Nähe des Waldes, an der Balkmühlstraße gelegen, ist zu verkaufen eventuell zu vermieten. 14795

In **Limburg a. d. Lahn** ist ein **Haus** in guter Lage, worin seit circa 50 Jahren ein **Spezerei- und Wolle-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird, wegen Sterbefall für 8000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand, Weillstraße 2.** 315

Ein **Acker (Bauplatz)** an der **Adolphsallee**, unmittelbar an der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 18353

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. Juli.

Geboren: Am 2. Juli, e. unehel. S. — Am 28. Juni, dem Dachbeder August Willms e. S., R. Eugen Wilhelm.

Aufgehoben: Der Maurergehilfe Wilhelm Ludwig Jäger von Dohheim, wohnh. dahier, und Dorothea Margarethe Philippine Caroline Brechter von Hefloch im Mainkreis, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 2. Juli, der Tagelöhner Johann Scherer, alt 47 J. 5 M. 21 T. — Am 2. Juli, Franziska, L. des Portiers August Biermann, alt 4 M. 28 T. — Am 2. Juli, Elisabeth, L. des Schneiders Christian Dingelbein, alt 2 M. 18 T. — Am 2. Juli, Johann Karl Schmerzenreich, S. des Schlossergehilfen Karl Sallmeyer, alt 5 M. 21 T. — Am 3. Juli, die unehel. Privatierin Elise Schmidt, alt 66 J. 8 M. 9 T. — Am 3. Juli, Elise, geb. Kaselner, Ehefrau des Handwerkers Heinrich Kleber, alt 53 J. 3 M. 21 T.

## Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juli 1883.)

### Adler:

Steinhardt, Kfm., Frankfurt.  
Schnikel, Fr., Köln.  
Wurmback, Fr. m. S., Burbach.  
Tieleke, Kfm., Hamburg.  
Scholz, Kfm., Bilbao.  
Reinert, Fabrikbes., Rheda.  
Wolf, Kfm., Osnabrück.

### Alteessal:

Aschkiness, Fr. m. Teht., Berlin.  
Maltzahn, m. Fr., Berlin.

### Zwei Bücke:

Becker, Lehrer, Oberursel.  
Abramowski, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär, Bromberg.  
Krug, Fr. m. Tochter, Homberg.

### Goldener Bräun:

Küster, Fr., Hersfeld.  
Jordan, Fr., Hersfeld.  
Weinberg, Fr., Wied-Selters.  
Bernstein, Fr., Hachenburg.

### Ölischer Hof:

Hoffmann, Gutsb. m. Fm., Marburg.

### Hotel Daseh:

v. Boulitchoff, Fr., Russland.  
v. Gégatchoff, Fr., Russland.  
Tausegood, Fr., Breslau.  
Meridies, Fr. Rittm. m. Kind u. Bed., Breslau.  
Rittershausen, Fr., Düsseldorf.  
Rittershausen, Fr., Düsseldorf.

### Eisenbahn-Hotel:

Koba, Stud., Japan.  
Strauss, Kfm., Mannheim.  
Räbenach, Eis.-Secretär, Berlin.

### Engel:

Trombeta, Fr. m. Schwester u. Sohn, Oberlahnstein.  
Fagerberg, Kfm. m. Fm., Stockholm.  
Johannsson, m. Fam., Stockholm.  
Deutsch, Kfm., Berlin.  
Elöaser, Fr. m. Teht., Schönberg.  
Blankenhorn, m. Fr., Hellenthal.



## Einborn:

Cahn, Kfm., Köln.  
Bollesrath Kfm., Münsterfeld.  
Sommer, Kfm., Frankfurt.  
Buchhold, Kfm., Schw.-Gemünd.  
Wüst, Kfm., Rathenow.  
Schimpf, Kfm., Neidenfels.  
Daebert, Bauunter., Reudnitz.  
Germer, Kfm. m. Fr., Quedlinburg.  
Deesen, 2 Fr., Halberstadt.  
Pritzel, Lehrer m. S., Osnabrück.  
Henrich, Kfm., Berlin.  
Neubrenner, Kfm., Nierstein.  
Vogt, Gutsbes., Holzhausen.  
Salomon, Gutsbes., Köln.  
Ober, Kfm., Soden.

## Europäischer Hof:

Baxter, m. Fr., Dundee.  
Watson, Fr., Philadelphia.  
Baxter, Fr., Philadelphia.  
Hotz, Fr. m. Fam., Rotterdam.

## Grüner Wald:

Schneider, Kfm., Darmstadt.  
v. Stubenrauch, Gutsbes.,  
Johannisberg.

Loesch, Fabrikbes., Mannheim.  
Oehler, Canzleirath, Berlin.  
Harten, Fr., Mannheim.  
Burghardt, Fr., Mannheim.  
Sonnemann, Kfm., München.  
Fischer, Kfm., Kassel.  
Hertz, Kfm., Köln.

## Hotel „Zum Hahn“:

Trittlar, Rent., Saargemünd.  
Grüttner, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Schleining, Kfm. m. Fr., Marburg.

## Kaiserbad:

Jung, Geh. Justizrath, Freiburg.  
Ermler, Rent. m. Bed., Ilfeld.  
Levy, Rent. m. Bed., Berlin.

## Goldene Kette:

Liwin, Kfm. m. Fr., Bromberg.  
Nolte, Kfm., Bredow.  
Georg, Fr. Lehrer, Nastätten.  
Pritzel, Lehrer m. S., Osnabrück.

## Goldenes Kreuz:

Arnold, Fr. Bürgerm., Schaaheim.  
Laspe, Fr. Rent., New-York.  
Kritzer, Fr. Dr., Schaaheim.

## Goldene Krone:

Israel, Kfm., Schweich.

## Weiße Lilien:

Pell, Kfm., Mainz.  
Lawall, Kfm., Osthofen.  
Zais, Brauereibes., Worms.  
Amend, Oberklingen.  
Bernes, m. Tochter, Wörstadt.

## Nassauer Hof:

Halliday, New-York.  
Halliday, Fr., New-York.  
Bomers, m. Bed., Berlin.  
Weish, Schottland.  
Walter Smith, m. Fr., England.  
Keller, m. Fr., Soegfeld.  
v. Cohn, Baron, Wirkl. Geh. Rath, Dessau.

## Nonnenhof:

Schellermann, m. Fr., Berlin.  
Daniel, Justizrath, Gotha.  
Fendel, Rent., Chemnitz.  
Hanne, St. Croce.  
Hesse, Fabrikbes., Bracke.  
Gehm, Rent. m. Fr., Berlin.  
Cramer, m. Fr., Amsterdam.  
Grodziel, m. Fam., Arnheim.  
Rauschagen, m. Fr., Leipzig.  
Rauke, Fr., Magdeburg.  
Rauig, Dresden.  
Lefebvre, Kfm., Frankfurt.  
v. Gneisenau, Graf, Saarbrücken, Berlin.  
v. Wilschütz, Gener. m. Fr., Trier.  
v. Altenstadt, Oberst, Hagenau.

## Hotel du Nord:

v. Wilschütz, Gener. m. Fr., Trier.  
v. Altenstadt, Oberst, Hagenau.

## Pfälzer Hof:

Schmidt, Königstein.  
Junker, Oberlahnstein.

## Rhein-Hotel:

Hachendorf, Chemiker, Bonn.  
Musset, Gerichtsrath, Limburg.  
Rudloff, Prem.-Lieut., Kiel.  
Poingdexter, Rent., Bueros.  
Senter, Kfm. m. Fr., Frankenthal.  
Seeligmann, Kfm., Santa Fé.  
Sombath, Reg.-Rath, Frankfurt.  
Serlyn, Baurath, Utrecht.  
Kricheldorf, Reg.-Baurath, Köln.  
Hofland, Rent. m. Fr., Batavia.  
Schott, Rent., Boppard.  
Weinmar, Fr. Consul, Homburg.  
Toda, Stud., Yokohama.  
Watamake, Stud., Yokohama.  
Fettmann, m. Sohn, New-York.  
Revemat, Rt. m. Fr., Amsterdam.  
Blees, Hauptm., Moskau.  
Lancier, Fabrikb. m. Fm., Lille.  
Steinbach, m. Fr., Wittenberg.

## Rheinstein:

Rosenmeier, m. Fr., Wolfhagen.  
Weber, Kfm., Edesheim.  
Isbert, Pfarrer, Edesheim.

## Römerbad:

Gamperts, Amsterdam.  
de Vries, Amsterdam.  
Eau, Mainz.  
Moselli, Fr., Brüssel.

## Rose:

Parbury, Fr., London.  
Gray, Fr., London.  
Donnell, Fr., London.  
Mac Cormae, Fr., London.  
Deckers, m. Fr., Antwerpen.

## Weisses Ross:

Dürkop, Lehrer m. Fr., Braunschweig.

Dahlen, Gutsbes. m. T., Lorch.  
Dannenberg, Fr., Hecklingen.  
v. Metternich, Fr., Mainz.  
Häusser, Neuwied.  
Häusser, Fr., Neuwied.  
Grosser, Rent. m. Fr., Gotha.  
Zimmermann, Frankfurt.

## Schützenhof:

Jacobs, Kfm., Zeltlingen.  
Lampe, Domänenpächter, Weddingen.

Wilhelm, Fr., Hadamar.  
Söldner, Fabrikb., Mellrichstadt.

## Weisser Schwan:

Bruder, Waldkirch.  
Gerlach, Major m. S., Darmstadt.  
Ahm, Göttingen.

## Hotel Speker:

Braumann, Gutsb. m. Fr., Voelpho.

## Tannus-Hotel:

Dietre, Kfm., Leipzig.  
Zawadel, Ingen., Wien.  
Mahler, Ingen., München.  
Treusser, Kfm., Karlsruhe.  
Fingerhut, Kfm. m. Fr., Köln.  
Ehlert, Inspect., Berlin.  
Hackner, Rent., London.  
Johnston, Rent., London.  
Wallenstein, Kfm., London.  
Wyck, Rent., Amsterdam.  
v. Frankenberg, Rent., Berlin.  
v. Schütz, Rent., Berlin.  
v. Gager, Fr. m. Tocht., Potsdam.

## Hotel Frithammer:

Klein, Idar.  
Schwarz, Offizier, Erfurt.  
Hoffmann, Kfm., Dalken.  
Schäfer, Rentant, Laasphe.  
Fay, Fr., Burbach.  
Fay, Fr., Burbach.  
Hellhoff, Lieut. z. S., Kiel.  
Lilie, Lieut. z. S., Kiel.  
Kornacker, Kfm., Idstein.  
Fischer, Kfm., Magdeburg.

## Stern:

Ososki, Rent. m. Fr., England.  
Beck, Kfm., Doebeln.

## Hotel Vogel:

Preussiger, Kfm., Hühr.  
Alleus, Rent., Baltimore.  
Mellin, Kfm., Lodz.  
Strauss, Kfm., Nürnberg.  
Fraenkel, Dr. med., Hannover.  
Laschinski, Fr., Passenheim.

## Hotel Weiss:

Bock, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Ubricht, Dresden.  
Schramm, Dresden.  
Graf, Ingen., Spandau.  
Baumann, Fabrikb., Schneidh.  
Hildebrand, Oberlehrer, Isbert.  
Kracke, Köln.  
Maul, Kfm., Berlin.

## Im Privathausem:

Wilhelmstrasse 42a:  
de S. d'Andeville, m. Fam. u. Bed., Paris.

Villa Speranza:  
Uhlenbeck, Vice-Admiral m. Fr., Haag.

Armen-Augenheilstalt:  
Becker, Philipp, Biebrich.  
Nauheimer, Johanna, Winkel.  
Hoch, Friedrich, Assisheim.

Niedworok, Franz, Chroschina.  
Gumm, Karl, Waldböckelheim.  
Diefenbach, Christina, Wehen.

Herrmann, Johanne, Wehen.  
Kneip, Wilhelm, Erbenheim.  
Heilhecker, Marie, Wörsdorf.

Müller, Christiane, Schaumburg.  
Bayer, Adolph, Stralsund.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellam im Schloss.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1888. 3. Juli.                | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Täglicher Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 753.0          | 751.4        | 751.4          | 751.93            |
| Thermometer (Reaumur)         | 14.6           | 24.0         | 16.8           | 18.47             |
| Luftspannung (Bar. Sin.)      | 5.37           | 4.72         | 5.33           | 5.14              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 78.1           | 83.8         | 65.3           | 75.07             |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.W.           | S.O.         | S.O.           | —                 |
|                               | stille.        | schwach.     | stille.        | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | böll. heiter.  | f. heiter.   | böll. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Q.  | —              | —            | —              | —                 |

\*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reducirt.

## Verloosungen.

(Kurheftische 40 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 2. Juli fielen 36,000 Thlr. auf No. 32224, 8000 Thlr. auf No. 3718, 4000 Thlr. auf No. 17151, 2000 Thlr. auf No. 167003, je 1500 Thlr. auf No. 108013 und 161977, je 1000 Thlr. auf No. 13002 48164 und 110681, je 400 Thlr. auf No. 47726 56237 108243 134961 und 157754, je 200 Thlr. auf No. 15651 22585 24070 27593 48830 59612 69808 147025 148128 und 159080, je 140 Thlr. auf No. 9385 18856 18925 29545 38628 48170 49410 49815 50957 57077 61729 63213 90822 94594 101768 102638 102646 157465 157765 und 158274, je 100 Thlr. auf No. 2705 2715 3716 4314 5057 5059 5061 5815 6216 6834 8545 9389 9396 13009 13016 13022 15675 23383 25205 25519 28125 29222 29598 30245 30928 31601 31608 32202 32485 32585 34486 39467 48162 49801 49415 50310 51587 53977 53982 54132 57094 60042 60415 61747 62188 62189 62663 64917 67648 70216 74356 76304 81575 84456 88111 90825 93854 94591 95465 101773 102634 102648 108520 106440 106447 107817 107818 109001



109780 120512 120520 123569 123573 127273 131212 131216 132280  
132283 132287 132290 132295 135255 137606 138445 140814 146283  
146777 147001 147016 148122 148688 150753 151474 154679 154686  
156568 157764 158170 158271 162011 162427 162428 162576 166309  
167012 und 167569.

(Meininger 7 fl.-Loose.) Bei der am 2. Juli stattgehabten  
Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 216 253 507 577 623 794  
1568 1702 1892 2054 2308 2358 2401 2564 2706 2720 2888 2980 3341  
3646 3679 3953 4135 4166 4265 4383 5066 5072 5075 5208 5435 5467  
5968 6264 6481 6616 6948 6878 7255 7551 7899 7943 8693 9309 9390  
9469 9472 9512 9771 und 9960.

(Hamburger 100 Mark-Banco-Loose von 1846.) Bei der  
am 2. Juli stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 3  
54 115 153 175 205 237 247 273 294 301 341 358 404 471 521 576 583  
614 619 627 737 831 883 970 991 1081 1083 1099 1129 1156 1190 1230  
1242 1268 1269 1285 1294 1302 1310 1314 1329 1336 1350 1362 1435  
1440 1468 1475 1503 1505 1531 1570 1672 1727 1728 1780 1798 1841  
1884 und 1886.

(Braunschweiger 20 Thaler-Loose.) Bei der am 2. Juli  
stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 7 441 459  
608 724 743 1115 1491 1547 1832 1955 2513 2624 3092 3255 3307 3757  
3860 4044 4195 4338 4376 4440 4953 4958 5640 6272 6577 6675 6694  
6811 6964 7010 7165 7306 7347 7387 7442 7868 7947 7975 7996 8016  
8042 8424 8538 8564 8639 8791 9085 9135 9185 9282 9597 und 9654.

(Oesterreichische 1854er Loose.) Bei der am 1. Juli statt-  
gehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 83 101 189 241  
582 633 648 667 884 904 976 1054 1078 1094 1255 1368 1521 1566  
1571 1619 1698 1733 1820 1883 2010 2428 2454 2488 2532 2792 3034  
3133 3226 3238 3307 3390 3574 3719 3734 3861 und 3937.

### Frankfurter Course vom 3. Juli 1883.

| Geld.            |       |       | Wechsel.                  |               |
|------------------|-------|-------|---------------------------|---------------|
| Holl. Silbergeld | — Rm. | — Pf. | Amsterdam                 | 168.70 bz.    |
| Dulaten          | 9     | 66—70 | London                    | 20.49 bz.     |
| 20 Fres.-Stücke  | 16    | 21—25 | Paris                     | 81.05—10 bz.  |
| Sovereigns       | 20    | 41—46 | Wien                      | 170.55—60 bz. |
| Imperialen       | 16    | 70—75 | Frankfurter Bank-Disconto | 4%.           |
| Dollars in Gold  | 4     | 17—21 | Reichsbank-Disconto       | 4%.           |

## Nord und Süd.

(18. Fort.) Novelle von Alexander Römer.

Auch Fräulein Ebba hatte ihre Gedanken. Sie betheiligte sich nicht ganz so rege an dieser rauschenden Geselligkeit, ihre Trauer gestattete ihr nur die Theilnahme an kleineren Birkeln, und es war selten, daß man sie an anderen Orten, als bei ihrer alten verehrten Freundin, der Gräfin Ruzzi, oder im Salon der Majorin fand, wohin Agathe sie durch ihre Bitten zog. Aber auch hier schon fand sie mit ihren scharf blickenden Augen Gelegenheit genug, Beobachtungen zu machen. Es hatte sie gefreut, daß Fortuna ihrem Nachbarn und Hausgenossen wieder freundlicher zu lächeln begann, strahlend vor Glück hatte er ihr davon berichtet. Verschiedene seiner Bilder waren verkauft, sein Name ward genannt, sein Talent gerühmt, — er trieb sein Schiff auf hoher See. Dennoch, so gern sie ihm dieses leichte, tänzelnde Wiegen auf blauer Fluth gönnte, sie, seine wahre Freundin, die es so ehrlich meinte mit ihm und seinem Wohl, sie konnte nicht umhin, um ihn zu sorgen, jetzt mehr als früher.

Affunta, die kleine, vergessene und vernachlässigte Affunta, deren oft roth geweinte Augen Niemand beachtete, mochte in ihrem kindlichen Instinct das Rechte treffen. „Ja, der Niccolo ist jetzt ein moderner Salonkünstler,“ hatte sie mit einem seltsam bitteren Zug um ihre Mundwinkel, der gar nicht zu ihrem Kindergesicht paßte, gesagt, — „ein solcher wie der Porträtmaler da oben, über den er so oft in heiliger Entrüstung den Stab gebrochen — Fortuna mag ihm ja Gold und Ehren geben, — aber sein Genius hat sein Angesicht trauernd verhüllt, und in seinem Studio — mich friert es, wenn ich den Raum jetzt betrete, — es ist mir, als sei Jemand gestorben drinnen.“

Ebba hatte den Kopf der Kleinen in ihre Arme genommen und versucht, sie mit Scherzworten zu trösten, aber Affunta war auch ihr gegenüber jetzt scheu, und obgleich sie herzlich gemeinte Anstrengungen gemacht, den alten harmlosen innigen Ton zwischen ihnen wieder herzustellen, es war ihr kaum gelungen. Für dieses kleine, leidenschaftliche, eifersüchtige Gemüth stand Agathe als eine eifige, feindliche Scheidemauer zwischen ihr und den alten Freunden;

sie hatte ihr Alles geraubt, ihr die Nächsten und Liebsten entfremdet, sie nahm sie in Beschlag, zog sie in andere Richtungen — und sie, die Vergessene und Verdrängte, war zu stolz, um zu gestehen, wie sie litt seitdem. Auch Ebba, wenn sie auch warmes Interesse für das begabte, ihr lieb gewordene Mädchen bewahrte, hatte nicht mehr Ruhe genug, um sich ihr wie früher zu widmen. Vielsache Gedanken nahmen Ebba in Anspruch. Agathe's Erzählung, die klare Darlegung ihres Verhältnisses zu Doctor Hilmar Bornhausen hatte lange in Ebba's Seele nachgeklingen. Agathe war ein tief angelegter Character, ernst und gemüthsinnig, die schwärmerische Zuneigung zu dem Manne, der ihr so viel gegeben und so viel geworden, war für Ebba vollkommen begreiflich, und er — Hilmar Bornhausen, dessen Seele sie so gut kannte, und der sich doch nicht viel verändert haben konnte, denn Agathe's Schilderung stimmte mit dem alten, treu bewahrten Bilde, — wie stand denn er mit seinem Herzen zu diesem jungen Kinde?

Eben wie die Majorin sagte sich Ebba: Er ist einsam, er hat das weiche Gemüth — aber sie folgerte weiter: Wäre es so unglaublich und so unwahrscheinlich, wenn er, erwärmt und ermuntert durch dieses zärtliche Anknüpfen eines jungen Wesens, dessen Geist und Herz er bilden half, freundliche Hoffnungen nähren lernte auch für sich? Wäre es so unmöglich und so unnatürlich, wenn die Beiden den Altersunterschied von vierundzwanzig Jahren überbrüdten und einander schließlich zu engstem Bunde die Hand reichten? Ihr schien es nicht unnatürlich, nicht unmöglich — und Hilmar, wenn er solchen Gedanken je gehegt und in sich wirken lassen, würde mit der zähen Treue seiner Natur an der Hoffnung hängen bleiben, glauben, vertrauen — aber geduldig warten, volle Freiheit gebend dem jungen, mit der Welt und dem Leben noch unbekannten Mädchen, das er in seiner Selbstlosigkeit sicher nicht ohne eigene Urtheilskraftigkeit an sich zu fetten wünschen würde.

Es war seltsam, und Ebba verwunderte sich deshalb selbst, wie ihr das Denken und Handeln dieses Mannes, den sie so langen Jahren nicht mehr gesehen, so klar, als sei es eine unumstößliche Natur-Nothwendigkeit, vor der Seele stand. Und doch hatte sie damals, als er ohne Abschied aus ihrer Nähe gegangen, ein anderes Thun von ihm erwartet, sich über den Zustand seines Innern völlig getäuscht. Vielleicht — — — ein neuer, ein langer und in weite Ferne zurückgreifender Gedankengang reihete sich an ihre Combinationen, und eine heiße Blutwelle stieg in ihren Schläfen. Niemand sah sie, denn sie war allein. In den emeraldgrünen Steineichen drüben nur rauschte es leise, und vom tiefblauen Firmament blickten die funkelnden Sterne hernieder. Hinweg mit der Vergangenheit, — Verlorenes lehrt nimmer wieder, das Leben stellt immer neue Aufgaben, die Gegenwart fordert ihr Theil.

Wie, wenn ihm jetzt seine jungen Hoffnungen erstarben? Wenn das, was ihm als Lohn für sein selbstloses Wirken ungescholten in den Schooß geschüttet schien, nun doch zerrann wie täuschende Nebeldunst? Würde er mit seinem tief empfindenden Herzen nicht daran zu Grunde gehen können? Sie sah, das Haupt gestützt, schwere Gedanken verloren. Sie hatte Agathe in der letzten Zeit scharf beobachtet, auch ihr Verkehren mit Niccolo Ambrogio. Ein bange Sorge stieg in ihr herauf. Es war unlegbar, daß der Italiener lebhaftes, entgegenkommendes und einnehmendes Wesen Eindruck gemacht auf Agathe's ernstes Gemüth. Ob sie ihn anzog, ob ein Interesse für ihre Person ihn so ausschließlich an ihre Nähe band, wer vermochte das zu sagen. Bei dem allgemeinen ritterlichen, zuvorkommenden und aufmerksamen Betragen dieser Italiener, welche für jedes, auch das oberflächlichste Gefühl den wärmsten Ausdruck finden, ließ sich schwer ein Urtheil fällen, doch ob sich je zwei so entgegengesetzte Temperamente verschmelzen könnten, schien mehr als fraglich.

Ebba riß sich mit einem tiefen Seufzer aus ihren Grübeleien los, aus diesen fruchtlosen, gar nicht in das Bereich ihrer nachdenken und pflichtmäßigen Ideenkreise gehörenden Grübeleien. Sie wollte nicht bestielt zur Hüterin dieser Menschen, und auch nicht in Stande einzugreifen in die Speichen ihres Schicksalsrades.

(Fortsetzung folgt.)